



Gemeinde
Innervillgraten

DER DORF BOTE

„itz liss'n't ama her“

Gemeindezeitung Innervillgraten

55. Ausgabe, Juli 2021

Der Bürgermeister und der Gemeinderat sowie die Angestellten der
Gemeinde wünschen allen schöne Sommertage.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatsbeschlüsse

Seite 4



Aus dem Bauamt

Bauvorhaben 1. Halbjahr 2021

Seite 8



Aktuelles

Firmung am 12.06.2021

Seite 9

Friedhof

Seite 10

Helm auf beim Radfahren

Seite 10

Aktionstage Energie Tirol, Infoabend für Bauleute

Seite 11

Preis für den g'scheiten Umgang mit Boden

Seite 12

„dorf.ladele“

Seite 13

Verabschiedung in die Pension

Seite 14

Schuhsammlung

Seite 14

Schneewasserwert

Seite 15

Wetteraufzeichnungen in Innervillgraten

Seite 16

COVID-19 Testmöglichkeit

Seite 17

Sprechtage 2. Halbjahr 2021

Seite 17

Breitband-Ausbau

Seite 18

Ausweise und Dokumente

Seite 19

Parkgebühren Arntal

Seite 19



Natur

Ein Balkonkistel für Insekten

Seite 20



Energie

Außen heiß - innen kühl, So geht's!

Seite 21

Bildung

Georg Großlercher Schule Sillian

Seite 22

Neues aus der Volksschule

Seite 23

Neues vom Kindergarten

Seite 24



Tourismus

Tourismusinfo Villgratental

Seite 25

Wanderbus Villgraten - Gsiesertal und Toblach Seite 26



Förderungen

Glasfaseranschluss-Scheck für Privathaushalte Seite 28
 Kindergeld Plus Seite 29

Chronik

Heimgekehrte Schützenkameraden 2. Weltkrieg Seite 30
 Pfarrkirche St. Martin - Die Turmuhr Seite 32

Vereinsleben

Jungbauernschaft/Landjugend Seite 34
 Sportschützengilde Seite 35
 Sportunion Villgratental Seite 37
 Bergrettung Ortsstelle Sillian Seite 38
 Projekt V Seite 39
 Musikkapelle Seite 40
 Katholischer Familienverband Seite 41
 Villgrater Heimatpflegeverein Seite 42
 Bäuerinnenorganisation Seite 43



Volksbewegung

Geburten Seite 44
 Jubiläen Seite 45
 Todesfälle Seite 45



Rätsel

Rätselspaß Seite 46



Veranstaltungen

Veranstaltungen Seite 47

<p>Impressum Der Dorfbote Ausgabe 55/2021 Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Innervillgraten</p>	<p>Herausgeber Gemeinde Innervillgraten Gasse 78 9932 Innervillgraten Tel.: +43 4843/5317-11 gemeinde@innervillgraten.at www.innervillgraten.at</p>	<p>Redaktion, Konzept, Layout AL Margaretha Walder, Gasse 78, 9932 Innervillgraten Titelbild Eduard Senfter, Gasse 75, 9932 Innervillgraten</p>	<p>Fotos Vereine, TVB, edifilm75, Gemeinde und private Personen Druck Gamma3.at, Arnbach 84, 9920 Sillian</p>
---	--	--	--

Gemeinderatsbeschlüsse

Gemeinderatssitzung 19.01.2021

Bebauungsplan

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuerlassung des Bebauungsplanes im Bereich der Gp. .120, .121, 870 und 876 (künftige Gp. .120 und .121), KG Innervillgraten entsprechend dem Planentwurf.

Unterstützung Bücherei

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bücherei Innervillgraten zusätzlich mit € 400,- zu unterstützen.

Vergabe Arbeiten „Wegelate Säge“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten beim Projekt „Wegelate Säge“ an die Firma Holzbau Lusser, Panzendorf 121, 9919 Heinfels zum Angebotspreis zu vergeben.

Baukostenzuschuss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Mayr Josef, Eggeberg 144, 9932 Innervillgraten einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 40% des Erschließungsbeitrages zu gewähren.

Kredit/Rahmen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kredit/Rahmen in der Höhe von € 200.000,- auf eine Laufzeit vom 01.01.2021 - 31.12.2021 zu verlängern und aufsichtsbehördlich genehmigen zu lassen.

Überprüfungsausschuss

Gemeindekassenverwalter Senfter Peter Paul bringt dem Gemeinderat gruppenweise, einzelne Ansatzziffern des Haushaltsplanes zur Kenntnis. Bgm. Lusser ist es trotz feststehender höherer Ausgaben, Zinsbelastungen und bereits festgesetzter Vereinsförderungen gelungen einen ausgeglichenen Haushaltsvoranschlag zu erstellen. Nach einer kurzen Diskussion stimmt der Gemeinderat ab.

Der Gemeinderat setzt einstimmig den vom Bürgermeister erstellten Haushaltsplan für das Jahr 2021 wie folgt fest: Finanzierungshaushalt: Finanzierungshaushalt - Einnahmen € 3.931.700,-- Finanzierungshaushalt - Ausgaben € 3.931.700,--

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass außer- und überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2021, die im Einzelfall den Betrag von € 10.000,-- überschreiten gemäß § 15 Abs. 1, Ziffer 7 der VRV, BGBI. Nr. 159/1983 im einzelnen Fall schriftlich zu begründen sind.

Ehrungen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ehrung verdienter Gemeindeglieder wie vorgeschlagen.

Gemeinderatssitzung 23.02.2021

Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 1799/1 und 1848/2 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2016 in künftig „Sonderfläche Hofstelle“ gem. § 44 TROG 2016 entsprechend den Ausführungen des eFWP.

Zu- und Abschreibung Trennflächen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zu- und Abschreibung der Trennflächen bei der Straßenvermessung „Hochberg, Bauabschnitt IV.“ laut der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rohrachner vom 04.11.2020, GZ: 1557/2019.

Nahversorgungsprämie

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt 6 zu vertagen.

Baukostenzuschuss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Senfter Hermann, Gasse 64, 9932 Innervillgraten einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 40% des Erschließungsbeitrages zu gewähren.

Überprüfungsausschuss

Die Obfrau des Überprüfungsausschusses Frau Martina Steidl bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Überprüfung vom 20.01.2021 zur Kenntnis. Es wird festgestellt, dass der Kassenbestand bei der Raika Villgratental - € 165.515,35

beträgt.

Die Aufnahme des buchmäßigen Kassenbestandes hat ergeben, dass die Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattung 2020 bis 31.12.2020 € 3.740.406,74 und die Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattung 2020 bis 31.12.2020 € 3.904.922,09 beträgt. Somit ergibt sich ein buchmäßiger Kassenbestand von - € 165.515,35. Die Kassenübereinstimmung ist somit gegeben.

Die Kassenbestandsaufnahme der Nebenkasse stimmt überein. Die Buchungs- und Belegprüfung ergab keine Mängel. Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen ergab keine Mängel. Es wurde eine Prüfung des Kraftwerkes vom Dezember 2019 – November 2020 durchgeführt. Bei der Prüfung ergibt sich ein Gewinn aus dem Kraftwerk von € 281.233,70. Auch die Prüfung der Lohnkosten vom Kindergarten (Schuljahr 2019/2020) wurden durchgeführt, diesbezüglich ergab sich eine unverhältnismäßig große Differenz.

Die in Verbindung mit der Buchüberprüfung durchgeführte Überprüfung der Einhaltung der Ansätze des Jahresvoranschlages ergab Überschreitungen gegenüber des Haushaltsplanes in der Höhe von € 356.780,59.

Ausschreibung Überstellung Einhof

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der

Ausschreibung beim Projekt „Wegelate Säge“ - Überstellung Einhof auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Ausschreibung beim Projekt „Wegelate Säge“ - Überstellung Einhof an die Firma GemNova Dienstleistungs GmbH, Adamgasse 7a, 6020 Innsbruck zum Angebotspreis zu vergeben.

Gemeinderatssitzung 30.03.2021

Ausbau LWL

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ausbau des Bundesförderbereiches und eventuellen Alternativen.

Vergabe Planungsleistungen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Planungsleistung an das LWL Competence Center, Burgfeldstraße 5, 6500 Landeck.

Vergabe Ingenieurleistungen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe von diversen Ingenieurleistungen für Tiefbauarbeiten an die Firma Stemberger Bau-Management, Schweizergasse 8, 9900 Lienz.

Vergabe Einblas- und Spleiß-Arbeiten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Einblas- und Spleiß-Arbeiten an die Firma STW Spleisstechnik West GmbH, Römerstraße 4, 6065 Thaur.

Überbauung

Der Gemeinderat beschließt

einstimmig die Zustimmung zur Überbauung der Gp. 3044, KG Innervillgraten (öffentliches Gut/Wege) mit dem Dach des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes Hnr. 8 (Bauansuchen vom 26.02.2021, Zahl: 131-9-8/2021).

Überbauung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung zur Überbauung der Gp. 3113, KG Innervillgraten (öffentliches Gut/Wege) mit dem Dach des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes Hnr. 150 (Bauansuchen vom 24.02.2021, Zahl: 131-9-150/2021).

Infopoint und Digitale Amtstafel

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufstellung und Mitfinanzierung eines Infopoints des TVB-Osttirol (TI Innervillgraten) mit € 3.500,00 zu unterstützen.

Zustimmung Thementafeln

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Aufstellung von den Thementafeln für den „Handwerkerweg“ auf der Gp. 2879, KG Innervillgraten (Öffentliches Gut/Wege) zuzustimmen.

Maßnahmen WLV

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Antragsstellung und die Beteiligung der Gemeinde Innervillgraten an der Finanzierung bei den Maßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung im Bereich „Lüfter“ Schett Paul, Eggerberg 146, 9932 Innervillgraten.

Maßnahmen WLV

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Antragsstellung und die Beteiligung der Gemeinde Innervillgraten an der Finanzierung bei den Maßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung im Bereich „Schönsteig“ Mair Andreas, Ahornberg 9, 9932 Innervillgraten.

Maßnahmen WLV

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Antragsstellung und die Beteiligung der Gemeinde Innervillgraten an der Finanzierung bei den Maßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung im Bereich „Großbachlet“ Steidl Albin, Hochberg 24, 9932 Innervillgraten.

Nahversorgungsprämie

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gewährung eines Zuschusses zur Sicherung des wirtschaftlichen Fortbestandes des einzigen Nahversorgungsbetriebes in der Gemeinde Innervillgraten. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig einen Zuschuss in der Höhe von 10% der Förder-summe zu gewähren. Dieser Betrag wird nach schriftlicher Zusicherung des Landes Tirol an den Nahversorgungsbetrieb ausbezahlt.

Kredit/Rahmen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kredit/Rahmen in der Höhe von € 100.000,- auf eine Laufzeit vom 01.01.2021 – 31.12.2021 zu verlängern und aufsichtsbe-hördlich genehmigen zu las-

sen.

Festlegung Stichtag Kindergarten-eintritt

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Festlegung des Stichtages 01.09. für den Kindergarten-eintritt.

Überprüfungsausschuss

Der Gemeindekassier Senfter Peter Paul bringt dem Gemein-derat die Jahresrechnung 2020 und die dort enthaltenen Auf-stellungen zur Kenntnis.

Nachdem der Bürgermeister sämtliche Fragen beantwortet hat, übernimmt der Bürger-meister Stellvertreter Lanser Roland den Vorsitz und der Bürgermeister verlässt das Sitzungszimmer.

Die Zuführung zu den Rück-lagen bzw. die Entnahme aus Rücklagen, werden seitens des Gemeinderates mit 9 Ja-Stim-men und einer Stimmen-Enthal-tung (Bgm.) beschlossen.

Die Jahresrechnung 2020, die in der Zeit vom 05.03.2021 bis zum 27.03.2021 öffentlich aufgelegt ist und vom Ge-meindeüberwachungsausschuss vorgeprüft wurde, wird vom Gemeinderat mit 9 Ja-Stimmen und einer Stimmen-Enthaltung (Bgm.) mit einer Einnahmenvor-schreibung von € 3.789.369,86 und einer Ausgabenvorschrei-bung von € 3.615.805,62 daher mit einem Rechnungsabgang von € 173.564,24 im ordentlichen Haushalt und im Vermögens-haushalt mit der Summe der AK-TIVA von € 17.323.770,27 und PASSIVA von € 17.323.770,27. Somit ist das Projekt abge-schlossen und ausgeglichen.

Den Funktionären wurde somit die Entlastung erteilt.

Abschließend gibt er den Vor-sitz zur Erledigung der wei-teren Tagesordnungspunkte wieder an den Bürgermeister ab.

Anstellung Verwaltungsassis-tentenlehrling

Der Gemeinderat Martina Steidl erklärt sich beim gegenständ-lichen Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Sabrina Steidl, Gasse 65c, 9932 Innervillgra-ten als Verwaltungsassisten-tenlehrling, mit Dienstbeginn am 01.09.2021, zu beschäfti-gen.

Anstellung Reinigungskraft

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Birgit Senf-ter, Gasse 75, 9932 Innervill-graten als Reinigungskraft zu beschäftigen. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des G-VBG 2012, Entlohnungs-schema II, Entlohnungsgruppe p5 mit einem Beschäftigungs-ausmaß von 15 Wochenstunden.

Gemeinderatssitzung

04.05.2021

Vergabe Tiefbauarbeiten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Tiefbauarbeiten inkl. Mate-rialbeistellung für den LWL-Ortsnetz Ausbau 2021 (Bundes-fördergebiet) an die Firma Bauunternehmung DI Walter FREY GesmbH, Aguntstraße 34, 9900 Lienz.

Maßnahmen WLV

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Antragsstellung und die Beteiligung der Gemeinde Innervillgraten an der Finanzierung bei den Maßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung im Bereich „Zwenger - Mattn“ Mair Josef, Eggeberg 136, Mair Markus, Lahnberg 48/2, Mair Erwin, Gasse 68b, Mair Martin, Lahnberg 42, Mair Johann, Gasse 120f, alle 9932 Innervillgraten und Mair Franz, Hauptstraße 82, 9920 Sillian.

Maßnahmen WLV

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Antragsstellung und die Beteiligung der Gemeinde Innervillgraten an der Finanzierung bei den Maßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung im Bereich „Unter- und Obergrafer“ Ortner Albrecht, Aussertal 2 und Walder Josef, Aussertal 1, beide 9932 Innervillgraten.

Vollziehungen 2021

Der Gemeinderat beschließt somit einstimmig die Vollziehungen von Ausgaben im Jahr 2021, eine entsprechende Aufstellung liegt diesem Protokoll bei.

Überprüfungsausschuss

Die Obfrau des Überprüfungsausschusses Frau Martina Steidl bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Überprüfung vom 20.04.2021 zur Kenntnis. Es wird festgestellt, dass der Kassenbestand bei der Raika Villgratental € 72.594,48 beträgt.

Die Aufnahme des buchmäßigen Kassenbestandes hat ergeben, dass die Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattung 2021 bis 31.03.2021 € 965.330,76 und die Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattung 2021 bis 31.03.2021 € 728.220,93 beträgt. Somit ergibt sich ein buchmäßiger Kassenbestand von - € 164.515,35. Die Kassenübereinstimmung ist somit gegeben.

Die Kassenbestandsaufnahme der Nebenkasse stimmt überein.

Die Buchungs- und Belegprüfung ergab keine Mängel. Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen ergab keine Mängel. Die in Verbindung mit der Buchüberprüfung durchgeführte Überprüfung der Einhaltung der Ansätze des Jahresvoranschlages ergab Abweichungen gegenüber des Haushaltsplanes in der Höhe von € - 171.751,34.

Dienstvertrag

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen gegen 3 Stimmen den Dienstvertrag von Herrn Peter Paul Senfter, Gasse 72h, 9932 Innervillgraten als Finanzverwalter und TVB-Büro Mitarbeiter (50/50) ab dem 03.07.2021 nicht zu verlängern.

Gemeinderatssitzung

25.05.2021

Versicherungen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgeschlagenen Änderungen und Neuerungen von der Fürhapter GmbH |

unabhängiger Versicherungsmakler (Fürhapter Martin) für die Versicherungen der Gemeinde Innervillgraten.

Leerrohrnutzungsvertrag

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Leerrohrnutzungsvertrag mit der A1 Telekom Austria AG.

Implementierung TIWAG

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Implementierung der TIWAG für die Strecke von Kalkstein 149 – Kalkstein 148 (Anbindung Pension Bad Kalkstein).

Verkauf Teilfläche

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf einer Teilfläche aus der Gp. 2939/2, KG Innervillgraten im Ausmaß von ca. 192,50 m² an Herrn Daniel Mair, Gasse 120f, 9932 Innervillgraten. Die Kosten für die Vermessung und die Verbücherung hat der Antragsteller zu tragen.

Ankauf Aggregat

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines Aggregates beim Billigstbieter Firma Elektro Aichner, Zentrum 92e, 9920 Sillian.

Überbauung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung zur Überbauung der Gp. 2542/25, KG Innervillgraten mit dem Dach des geplanten Zubau es beim Wohnhaus Hnr. 106f (Bauansuchen vom 10.05.2021, Zahl: 131-9-106f/2021).

Mietzinsbeihilfe

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen gegen 2 Stimmen das Ansuchen von Frau Walder Rita, Gasse 80b/3, 9932 Innervillgraten und erklärt sich bereit den allfälligen 20%-igen Beitrag dem Land Tirol zu ersetzen.

**Anstellung Finanzverwalter/
In und TVB-Büro Mitarbeiter/
In**

Der Gemeinderat Anton Gutwenger erklärt sich bei gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Gutwenger Theresa, Hochberg 23, 9932 Innervillgraten als Finanzverwalter/In und TVB-Büro Mitarbeiter/In zu beschäftigen.

Bauvorhaben 1. Halbjahr 2021

**Senfter Johann
Ahornberg 10**

Neubau einer landwirtschaftlichen Garage auf der Gp. 454, KG Innervillgraten

**Lanser Gerhard
Ebene 61a**

Zubau Überdachung und Nutzungsänderung Carport auf der Gp. 123/2, KG Innervillgraten

**Mair Erwin
Eggeberg 141**

Almhütte - Abbruch Obergeschoss Bestand, Neubau Obergeschoss und Dachgeschoss mit Dachstuhl und Erweiterung Nutzfläche um 15% auf der Gp. 1609, KG Innervillgraten

**Lanser Bruno
Gasse 83d**

Zubau Lager und Windschutz zum bestehenden Wohnhaus und Neubau Einfriedung auf der Gp. 158/5, KG Innervillgraten

**Gemeinde Innervillgraten
Gasse 78**

Neubau Einhof am Areal „Wege-late Säge“ auf der Gp. 3253, KG Innervillgraten

Haider Manfred

Hochberg 31

Neubau Abstellraum für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte auf der Gp. 1136/8, KG Innervillgraten

**Schett Karl
Lahnberg 37a (37)**

Zu- und Umbau Stall und Stadel beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 1050, KG Innervillgraten

**Wiedemair Notburga
Kalkstein 148**

Dacherneuerung beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 3088, KG Innervillgraten

**Mair Markus
Lahnberg 48/2**

Bauanzeige:
Zubau einer Photovoltaikanlage auf der bestehenden Überdachung auf der Gp. 994, KG Innervillgraten

**Gerges Lukas
Gasse 79**

Neubau eines Einfamilienwohnhauses inklusive Stellplatzüberdachung mit Lager auf der Gp. 2535/5, KG Innervillgraten

**Schett Ludwig
Ahornberg 8**

Zubau Lager zum bestehenden landwirtschaftlichen Gebäude auf der Gp. 470/1, KG Innervillgraten

**Walder Alois
Hochberg 56**

Um- und Zubau beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 72, KG Innervillgraten

**Ortner Walter
Ebene 53a**

Zubau Carport und Lagerraum und Änderung an der genehmigten Ausführung auf der Gp. 44/3, KG Innervillgraten

**Steidl Albert
Aussertal 102**

Neubau eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes auf der Gp. 586, KG Innervillgraten

**Schett Margit
Ebene 61b**

Neubau eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes und Erdkeller und Umbau der bestehenden Garage zu teilweisem Hackgutlager auf der Gp. 114, KG Innervillgraten

Mühlmann Josef
Gasse 93
Neubau Sauna auf der Gp. 476/6, KG Innervillgraten

Mühlmann Josef
Gasse 93
Neubau Feldstadel auf der Gp. 476/5, KG Innervillgraten

Mühlmann Josef
Gasse 93
Neubau Chalet und Neubau Carport auf der Gp. 476/1, KG Innervillgraten

Mayr Martin
Gasse 120d
Neubau Wohnhaus mit Garage auf der Gp. 3255, KG Innervillgraten

Wiedemair Franz
Hochberg 26
Aufstockung mit Neuerrichtung Dachstuhl und Zubau einer Garage und Wohneinheit zum bestehenden Wirtschaftsgebäude auf der Bp. .120, KG Innervillgraten

Rainer Ludwig
Ebene 63a
Zubau Überdachung und Lager sowie Nutzungsänderung Lager zur Werkstatt beim bestehenden Betriebsgebäude, geänderte Ausführung, Hackschnitzelsilo und WC laut Ansuchen auf der Gp. 149/2, KG Innervillgraten

Coscia Francesco

Aussertal 106f
Zubau Carport zum bestehenden Wohnhaus und Änderung an der genehmigten Ausführung auf der Gp. 2542/26, KG Innervillgraten

Wiedemair Bernhard und Claudia
Gasse 71

Umbau Obergeschoss zu zwei Wohneinheiten, Umbau Balkone und Trottoire und geänderte Ausführung Treppe auf der Gp. 3242, KG Innervillgraten

Lusser Josef
Klamperplatz 117
Neubau Feldstadel auf der Gp. 2532/3, KG Innervillgraten

Firmung am 12.06.2021



Die 17 Firmlinge von Innervillgraten mit ihren Paten, Firmspender Abt. Raimund Schreier, Pfarrer Mag. Josef Mair und Mag. Andreas Schätzle © Christian Walder

Friedhof Das war wohl keine gute Idee!



Durch die Eigenwärme und die Sonneneinstrahlung sind die Grablichter heruntergefallen. Das heiße Wachs bzw. Öl hat sich dabei am Boden ausgebreitet und hat wohl mehr Schaden als Nutzen angerichtet. Dies sollte in Zukunft unterlassen werden. Im hinteren Bereich in der Kirche besteht die ganzjährige Möglichkeit geweihte Grab- bzw. Opferlichter, zumindest ohne solche Schäden zu verursachen, anzuzünden.

Emmerich Lanser

Helm auf beim Radfahren

Dringender Appell an die Vernunft und Eigenverantwortung!

Der Gesundheit und der Umwelt zu Liebe ist das Radfahren eine ideale Sportart für Jung und Alt.

Neben einem technisch einwandfreien Fahrrad zählt auch die persönliche Ausrüstung und körperliche Kondition zu den wichtigsten Voraussetzungen für ein unfallfreies Radfahren.

Die Radfahrnflle steigen: So haben sich in Tirol im Jahr 2020 ca. 1.900 Personen so schwer beim Radfahren verletzt, dass sie ambulant oder stationär in einem Krankenhaus behandelt werden mussten. Tendenz in den ersten Monate 2021 steigend!

Noch immer sind ca. 35% al-

ler Radfahrer ohne Helm unterwegs.

Dabei schtzt ein gut angepasster Helm am besten vor schweren Kopf und Gesichtsverletzungen. Ein guter Helm absorbiert 2/3 der Energie, welche sonst direkt auf den Kopf aufprallt.

Ca.15% der Radunflle betreffen schwere Verletzungen am Kopf und Gesicht.

Es gibt verschiedene Fahrradhelme, welche der Sportart angepasst sind: Für die Freizeit und den Stadtverkehr, Mountainbiking, Rennradfahren und spezielle Downhill Helme.

Ein guter Fahrradhelm sollte, zur besseren Sichtbarkeit

bei schlechter Sicht und Dunkelheit, auch mit Reflektoren ausgestattet sein.

Für Kinder bis 12 Jahren besteht Helmpflicht, aber diese Verpflichtung sollte generell gelten, wenn auch wir eine gesetzliche Verpflichtung nicht befürworten, sondern an die Eigenverantwortung vor allem im Sport appellieren.

"Wir wollen keine Bevormundung der Radfahrer und daher keine generelle Helmpflicht, aber der Helm sollte so selbstverständlich werden, wie das heute schon beim Skifahren der Fall ist." Mehr als 90% der Skifahrer sind freiwillig mit Helm unterwegs. Das müsste auch beim Radfahren

das Ziel sein. Vor allem im urbanen Bereich ist die Helmtragemoral geringer als beim Rennradfahren, Mountainbiken oder Downhillfahren.

Wegen der steigenden Zahl

der E-Bike Unfälle bedingt durch erhöhte Geschwindigkeit, Gewicht und anspruchsvollem Fahrverhalten sollte jedoch nach unserer Ansicht eine Helmpflicht für E-Bike's

geprüft werden", so Dr. Karl Mark, Präsident Verein Sicheres Tirol.

Verein Sicheres Tirol

Aktionstage Engerie Tirol und Infoabend für Bauleute

Am Vormittag des 11.06.2021 besichtigte die 3. und 4. Klasse der Volksschule Innervillgraten das Krafthaus und die Wasserfassungen. Am Abend fand der Infoabend für Bauleute im Gemeindesaal statt.

Für die Kinder und Lehrpersonen ging es schon am frühen morgen los in Richtung „Maxer“ zum Krafthaus. Dort

warteten schon der Gemeindearbeiter Armin Senfter, die TVB Mitarbeiter Gerhard Haider und Ludwig Steidl und E5

Teammitglied Christof Schett auf die Schüler und Lehrpersonen. Im Krafthaus bei „Maxer“ wurde ihnen das Kraftwerk im Stillzustand gezeigt und im Anschluss wurde es dann gestartet, damit man auch dieses „Prozedere“ sehen kann. Als nach ca. einer halben Stunde die Führung zu Ende war, ging es mit mehreren Autos in Richtung Kalkstein zu den „Wasserfassungen“. Diese wurden ebenfalls angeschaut.



Bei der Besichtigung des „Krafthauses“



Bei der Wasserfassung in Kalkstein

Natürlich durfte ein Mittagessen und ein „Eis“ nicht fehlen, dieses gab es in der „Bad´l Alm“. Im Anschluss wurden die Schüler und Lehrpersonen ins Dorf gebracht.

Am Abend fand dann noch der Infoabend für Bauleute im Gemeindesaal statt. Hier wurden verschiedene Förderungen durch Gerald Flöck von der Energie Tirol vorgestellt und auf Fragen der Anwesenden eingegangen.

AL Margaretha Walder

Preis für den g'scheiten Umgang mit Boden

LandLuft Baukultur-Jury besucht Innervillgraten



Bei der Jurybereisung Mitte April © LandLuft Lippzahnschirm_Raneburger

Unter dem Motto „Boden g'scheit nutzen“ verleiht LandLuft heuer den vierten Baukulturgemeinde-Preis. Auf der Suche nach Vorzeigebispielen reiste der Verein zur Förderung von Baukultur Mitte April unter strengen Corona-Maßnahmen quer durch Österreich und besuchte die acht nominierten Gemeinden. Zu den Favoriten der international besetzten Jury zählt auch die Osttiroler Kommune Innervillgraten.

Im Fokus steht der beispielhafte Umgang mit der knappen Ressource „Boden“. Die Nominierten konnten sich im mehrstufigen Juryverfahren bereits gegen insgesamt 37 Einreichungen durchsetzen. „Entscheidend sind die Tour der

LandLuft-Delegation durch die Gemeinden und die damit einhergehenden Gespräche mit den Verantwortlichen. Schließlich machen Baukultur Menschen wie du und ich“, betont Felicitas Baldauf, die Projektleiterin des LandLuft-Preises.

Publikation und Wanderausstellung

Zentrales Ziel von LandLuft ist es, anhand von Good-Practice-Beispielen zu zeigen, wie Baukultur funktioniert. Auf diese Weise möchte LandLuft möglichst viele Gemeinden zum Nachahmen motivieren. Ein Buch über den LandLuft Baukulturgemeinde-Preis, die Preisträger und Nominierten sowie ihre Zugänge, aber auch buchbare Work-

shops, Webinare, Exkursionen und eine quer durch Österreich reisende Wanderausstellung unterstützen das Vorhaben.

„Letztlich geht es darum, lebenswerte Gemeinden zu schaffen, die mit einem guten Mix aus Architektur, Raumplanung, Kultur, Mobilität, Klimaschutz und sozialem Miteinander zu Vorzeigebispielen werden“, so LandLuft-Obfrau Elisabeth Leitner. „Ich freue mich, dass sich zur baukulturellen Landkarte Österreichs, die LandLuft von Preisverleihung zu Preisverleihung aktualisiert, bald neue Baukulturgemeinden gesellen.“

Preisverleihung im September

Neben den 37 Gemeinden, die sich um den begehrten Baukulturgemeinde-Preis bemühten, reichten 68 Initiativen zum LandLuft Sonderpreis für außergewöhnliches Engagement ein.

Auch in dieser Kategorie ist ein innovativer Umgang mit Grund und Boden gefragt. Die Gewinnerinnen und Gewinner beider Preiskategorien gibt die LandLuft-Jury am 23. September 2021 im Rahmen eines Festes in Wien bekannt.

die jungs kommunikation - im Auftrag
LandLuft

„dorf.ladele“

Verein „Von Hand & Natur“



Die Herstellung eigener Lebensmittel sowie die Direktvermarktung bäuerlicher Produkte ist für uns eine schöne und zugleich spannende Aufgabe, der sich das gesamte Team „Von Hand & Natur“ mit viel Einsatz, Leidenschaft und Freude widmet.

Nach vielen Wochen und Monaten der Vorbereitung war es am 19. März 2021 endlich soweit. Wir konnten unseren Bauernladen im „dorf.ladele“ eröffnen. Unter Einhaltung der Maßnahmen zum Schutz vor Corona ist der Verkauf von Lebensmitteln auch während einer Pandemie möglich.

Nun bietet sich für Einheimische und Gäste die Möglichkeit, in den Genuss saisonaler und natürlicher Produkte zu kommen. Unser Sortiment wird kontinuierlich aktualisiert und erweitert.

Wir freuen uns über die erfolgreichen Wochen bisher und die vielen positiven Rückmeldungen, welche uns immer wieder erreichen.

Sehr herzlich möchten wir uns bei unserer Vermieterin And-

rea Senfter für den schönen Verkaufsraum sowie bei unseren Sponsoren der Raiffeisenkasse Villgratental und der Villgrater Natur bedanken. Ein großer Dank geht auch an all unsere Kunden/innen. Wir schauen freudig auf die kommende Zeit und wünschen allen einen schönen Sommer und alles Gute.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Samstag von 08:00 - 19:00 Uhr **Selbstbedienung**,
Freitag von 14:00 - 18:00 Uhr

mit Bedienung.

Gemeinsam ist mehr möglich: Bei Interesse an einem Einstieg in die Direktvermarktung bitten wir um Kontaktaufnahme mit Stefanie Hofmann (Tel. 0676 9143738) oder Annelies Schett (Tel: 0664 5352730). Wir heißen alle Menschen mit Liebe für unser Tal und seine Erzeugnisse als Verstärkung unseres Teams, gerne auch aus unserer Nachbargemeinde Außervillgraten, herzlich willkommen.

Annelies Schett



v. 1. Annelies Schett, Stefanie Hofmann, Johanna Haider und Jeannette Nehls



Das „dorf.ladele“ von innen!

Verabschiedung in die Pension

Notburga Senfter ging mit Ende April in den wohlverdienten Ruhestand.

Geboren wurde „Burgile“ am 07. April 1961 in Innervillgraten und wuchs zu „Mitterlüfter“ auf.

Vom Jahr 1967 – 1975 besuchte Sie die Volksschule in Innervillgraten und wechselte dann ein Jahr ins Poly nach Sillian.

Nach diesem Schulabschluss ging sie ein Jahr in die Landwirtschaftsschule nach Lienz. Nach Wintersaisons in Galltür und Seefeld, arbeitete Burgile dann von 1984 – 1986 im „Unterbadl“.

Am 12. Juni 1986 hat sie „Hoda Franz“ geheiratet und wurde Mutter von 3 Kindern. (Armin unser Gemeindefahrer, Stefan und Robert). Sehr stolz ist „Burgile“ auch auf ihre 2 Enkelkinder Tobias und Luisa.

Nachdem Sie die Elternzeit beendete und wieder mit der Arbeit begann, arbeitete sie 10 Jahre (1998 – 2008) als Reinigungskraft im Gasthaus Raiffeisen und anschließend noch 2 Jahre beim Gannerhof, bis sie dann am 01. September 2010 als Reinigungskraft in der Gemeinde (Volksschule) begann. Diese Tätigkeit übte sie bis zum 30. April dieses Jahres aus, wo sie sich dann in die Pension verabschiedete.

AL Margaretha Walder



Bei der Verabschiedung am 04.06.2021 im Gasthof Faiffeisen



v.l. Armin Senfter, GR Brigitte Schett, Notburga Senfter, Bgm. Josef Lusser, Bgm. Stv. Roland Lanser, Franz Senfter und Barbara Lanser

Schuhsammlung

Im Recyclinghof können brauchbare Schuhe abgegeben werden. Dabei handelt es sich nicht um kaputte Schuhe (Löcher,..). Kaputte Schuhe müssen im Restmüllsack entsorgt werden. Für die Schuhsammlung steht ein separater Container bereit.



Schneewasserwert

Unter dem Begriff Schneewasserwert (Schneegewicht) der Schneedecke versteht man das Wasser, das in fester, flüssiger oder gasförmiger Konsistenz in der Schneedecke gebunden ist. Aus Schneehöhe und Dichte lässt sich der Wasserwert der Schneedecke berechnen. Dieser Wert entspricht dem Gewicht der Schneedecke auf die horizontale Unterlage in kg/m^2 .

1 Millimeter Wassersäule und 1 kg/m^2 haben denselben Zahlenwert.

Es schneit und schneit und schneit.

Zumindest in den südlichen Regionen von Österreich und das vor allem in Osttirol war dieses Wetterphänomen im vergangenen Winter der Fall.

Doch was muss ein Dach aushalten?

Die nötigen Grundlagen zur Berechnung von Schneelasten auf Tragkonstruktionen liefern ÖNORMEN, die regelmäßig den regionalen Witterungsverhältnissen sowie dem neuesten Stand der Technik angepasst werden. Diese ÖNORM teilt Österreich in vier Lastzonen ein, die nicht auf einer geografischen Einteilung basieren, sondern auf Basis langjähriger Messungen meteorologischer Daten erfolgt.

Diese ÖNORM Werte sind in unserer Gemeinde laut Auskunft der Ziviltechnikergesellschaft für Bauwesen GmbH KALCYCK & KREIHANSEL (www.ztkuk.at) wie folgt aufgelistet.

Die erste Norm wurde am **05.10.1955** herausgegeben, dabei lässt sich für Inner-

villgraten eine interpolierte Schneelast am Boden von ca. **430 kg/m^2** ablesen.

Entsprechend der aktualisierten Fassung vom **01.12.1983** ergibt sich eine Last von **684 kg/m^2** am Boden.

Und laut aktueller Norm ergibt sich ein Wert von **947 kg/m^2** in Innervillgraten.

Vor dem Jahr 1955 sind Herrn Stefan Fuchs von der oben genannten Ziviltechnikergesellschaft keine „Normen“ bekannt, um Rückschlüsse auf zu berücksichtigende Lasten ziehen zu können.

Die genannten Werte sind die Schneelast am Boden und sind am Dach entsprechend abzumindern. Zu beachten ist, dass die Größe und Verteilung der Schneelast durch die Dachform und durch die Windverhältnisse stark beeinflusst werden kann. Je steiler das Dach, desto geringer die Schneelast.

Die ZAMG betreibt regelmäßige Schneelastmessungen.

Im vergangenen Winter wurden in Innervillgraten 28 Schneewasserwert-Messungen durch-

geführt.

Bei diesen Erhebungen wurde am 13.02.2021 ein Höchstgewicht von **474 kg/m^2** bei 145 Zentimeter Schneehöhe erreicht.

Noch eine Faustformel zum Schneegewicht:

1. Feuchter Neuschnee: 1 mm Niederschlag = 1 cm Neuschnee bei ca. 0 Grad
2. Trockener Pulverschnee: 1 mm Niederschlag = 3 cm Neuschnee

Um sich die Millimeterangabe besser vorstellen zu können, ist eine andere Messgröße interessant:

Die Niederschlagsmenge von einem Millimeter entspricht nämlich genau einem Liter Wasser in einem oben offenen Gefäß mit einem Quadratmeter Grundfläche.

Schüttet man die 334,8 Liter Wasser Monatsniederschlag vom Dezember 2020 in eine Tonne mit einem Quadratmeter Grundfläche, das ergibt 33,48 Zentimeter Wassermaß, dann sieht man, was in Form von Regen und Schnee in nur einem Monat in unserer Gemeinde vom Himmel fiel.

Johannes Schett

Wetteraufzeichnungen in Inner- villgraten

Seit **September 1895** gibt es Wetteraufzeichnungen in unserem Dorf. Laut Auskunft des Hydrografischen Dienstes gab es einige Unterbrechungen aufgrund verschiedener Ursachen (beide Weltkriege, Standort und Beobachterwechsel). Nach Ende des 2. Weltkrieges mussten die erfassten Daten einige Monate nach Berlin versendet werden, diese waren jedoch später nicht mehr auffindbar. In den Wetteraufzeichnungen vom Jahr 1895 bis 2020 ist ersichtlich, dass es tatsächlich keinen Monat gab, an dem nicht mindestens einmal Schnee bis in die Tallagen gefallen ist.

Der meiste Jahresniederschlag in Millimeter

Im Jahr 2020 waren es 1396mm
 Im Jahr 1966 waren es 1363mm
 Im Jahr 1979 waren es 1358mm
 Im Jahr 2008 waren es 1349mm
 Im Jahr 2000 waren es 1341mm

Geringster Jahresniederschlag

Im Jahr 1921 waren es 459mm
 Im Jahr 1908 waren es 676mm
 Im Jahr 1943 waren es 677mm
 Im Jahr 1899 waren es 682mm
 Im Jahr 1932 waren es 726mm

Der meiste Niederschlag in einem Monat

Im August 1966 waren es 361,6mm
 Im November 2019 waren es 347,2mm
 Im Dezember 2020 waren es

334,8mm

Im Oktober 1944 waren es 313,2mm

Im Februar 1951 waren es 264,3mm

Kein Niederschlag im Monat

Im November 1924, im Februar 1949, im März 1953, im Jänner 1964, im Februar 1965 und im Oktober 1965

Schneefall über mehrere Tage

In 6 T von 04.12. – 09.12.2020 waren es 267cm

In 5 T von 30.01. – 03.02.1986 waren es 198cm

In 8 T von 11.11. – 18.11.2019 waren es 189cm

In 5 T von 17.02. – 21.02.1931 waren es 180cm

In 5 T von 19.11. – 23.11.1979 waren es 159cm

Größte Gesamtschneehöhe

Am 01.02.1986 lagen 210cm

Am 23.02.1905 lagen 185cm

Am 12.02.2014 lagen 180cm

Am 07.12.2020 lagen 176cm

Am 21.02.1931 lagen 170cm

Summe der Neuschneehöhen in Zentimeter

Im Winter 1950/1951 schneite es 737cm

Im Winter 1985/1986 schneite es 598cm

Im Winter 2013/2014 schneite es 585cm

Im Winter 1978/1979 schneite es 565cm

Im Winter 1976/1977 schneite es 555cm

Größte Neuschneemenge in 24 Stunden

Messung 07:00 – 07:00

Am 31.01.1986 schneite es 125cm

Am 14.03.1974 schneite es 114cm

Am 06.12.1903 schneite es 93cm

Am 30.03.1975 schneite es 90cm

Am 26.02.1984 schneite es 90cm

Winterdecke (Schneedecke)

Im Winter 1978/1979 bis 12.05

Im Winter 1924/1925 bis 08.05

Im Winter 2020/2021 bis 07.05

Im Winter 1916/1917 bis 05.05

Im Winter 1930/1931 bis 03.05

Winterdecke bedeutet, dass im besagten Winter bis zu dem angeführten Tag eine Schneedecke im Tal (Messstange) herrschte. Aus den Aufzeichnungen geht außerdem hervor, dass es im Juni 1997 an 26 Tagen Niederschlag gab. Ein außergewöhnliches Wetterphänomen wurde im Jahr 2016 beobachtet. An 24 aufeinanderfolgenden Tagen, herrschte die bisher längste durchgehende Niederschlagsperiode. Vom 28. Mai bis 20. Juni kamen beachtliche 202,2 Millimeter Niederschlagsmenge zusammen. Sämtliche Werte wurden und werden im Tal erhoben und gemessen.

Johannes Schett

COVID-19 Testmöglichkeit

Auch in unserer Gemeinde ist es möglich, im Gemeindeamt (Sitzungssaal - 1. Stock) einen Covid-19 Antigentest durchführen zu lassen und dadurch den eigenen Infektionsstatus zu ermitteln.

Diese Testmöglichkeit wird von der Gemeinde Innervillgraten in Kooperation mit der Marien-Apotheke Sillian angeboten.

Das Testangebot richtet sich ausschließlich an symptomfreie Personen. Menschen mit Symptomen (Husten, Fieber, Geschmacksverlust, Halsschmerzen, Schnupfen, etc.) müssen nach wie vor die Nummer 1450 anrufen.

Das Testergebnis gilt als Zutrittsbestätigung und ist für

48 Stunden gültig.

Wo? Gemeindeamt Innervillgraten - Sitzungssaal (1. Stock)
Wann? Dienstags 09.00 - 10.00 Uhr, Donnerstags 17.30 - 18.30 Uhr und Samstags 18.30 - 19.30 Uhr

TESTZEITEN KÖNNEN ABWEICHEN!

Anmeldung? Online unter www.oesterreich-testet.at oder telefonisch in der Gemeinde Innervillgraten (04843 5317).

Für Gäste aus dem Ausland werden € 25,00 pro Test verrechnet! Gäste mit Wohnsitz im Ausland werden gebeten, im Adressfeld die Adresse ihrer Unterkunft anzugeben!!

Die Testergebnisse werden natürlich vertraulich behandelt.

Ein positiver Schnelltest muss von der Apotheke gemeldet werden und erfordert zwingend einen nachfolgenden PCR-Test, um auf Nummer sicher zu gehen und falsch positive Ergebnisse auszuschließen.

Umgekehrt ist ein negatives Testergebnis eine Momentaufnahme.

Die Schutzmaßnahmen Abstand halten, Mund-Nasen-Schutz tragen und regelmäßiges Händewaschen beliben weiterhin für alle Menschen absolut vorrangig.

Informationen zur Online-Anmeldung findet man auf der Homepage der Gemeinde Innervillgraten beim Reiter NEWS.

Mag.a pharm. Angelika Ortner
AL Margaretha Walder

Sprechtage 2. Halbjahr 2021

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen

Lienz - Bezirkslandwirtschaftskammer (SVS)

14. Juli 10. November
15. September
Mittwoch, 08.30 - 11.30 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Lienz - Wirtschaftskammer SVS)

11. August 07. Dezember
13. Oktober
Mittwoch, 08.30 - 11.30 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
(07.12. ist ein Dienstag, ebenfalls von 08.30 - 11.30

Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr)

Sillian, Marktgemeindeamt (SVS)

15. Juli 14. Oktober
12. August 11. November
16. September
Donnerstag, 08.30 - 10.30 Uhr

Mütterberatung

Volksschule Innervillgraten

Kann aufgrund der derzeitigen Situation noch nicht bekannt gegeben werden. Sobald die Termine feststehen, wird auf der Gemeindehomepage informiert.

Tierkörperentsorgung im Klärwerk Anras

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 08.00 - 10.00 Uhr.

Bei Anlieferungen von Montag - Donnerstag bis 17.00 Uhr und Freitag bis 12.00 Uhr € 30,00 inkl. MwSt.

Bei Anlieferungen von Montag - Donnerstag ab 17.00 Uhr, Freitag ab 12.00 Uhr sowie samstags und sonntags € 50,00 inkl. MwSt.

Breitband-Ausbau

Mit Lichtgeschwindigkeit ins Internet "Die digitale Zukunft für Innervillgraten"

In Zusammenarbeit mit den Firmen FREY, Stemberger Bau-Management und dem LWL-Competence Center wird die 2te Bauphase vom LWL-Ausbau voraussichtlich im Juli 2021 gestartet.

Die Gemeinde Innervillgraten ist bemüht jedem Bürger die Möglichkeit für einen schnellen Internet-Anschluss zu bieten.

Deshalb wird in den nächsten Jahren der Glasfaserausbau im Gemeindegebiet vorangetrieben, wobei die Häuser in verschiedenen Bauphasen angeschlossen werden.

Eine Bauphase läuft normalerweise ein Jahr. Zuerst wird die Leerverrohrung von der

Tiefbaufirma verlegt (Frühling bis Herbst) und anschließend werden Kabelarbeiten eingetaktet (Herbst bis Frühling) wobei hier bereits Hausanschlüsse möglich sind. Sobald die Tiefbauarbeiten im Folgejahr wieder beginnen endet die Bauphase.

Bevor man die Häuser anschließt, werden Vereinbarungen zwischen der Gemeinde Innervillgraten und den jeweiligen Grundeigentümern notwendig um die Grabungsarbeiten über den jeweiligen Grund durchführen zu können.

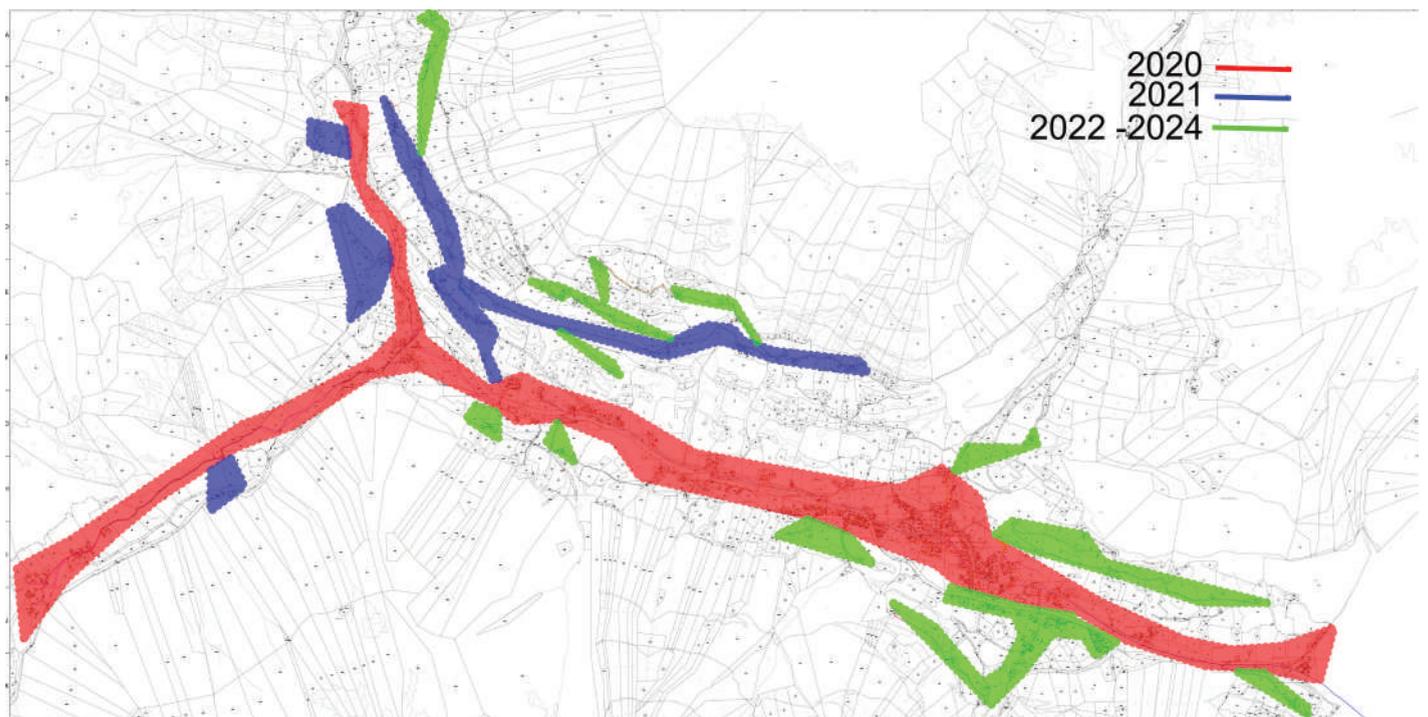
Anfallende Kosten im Überblick:

Die Kosten für den Anschluss an das LWL-Glasfasernetz der Gemeinde Innervillgraten be-

laufen sich einmalig auf € **49,00 (inkl. Errichtungskosten im eigenen Objekt).**

Diese Kosten sind mit der Bedingung verknüpft, dass noch in der gleichen Bauphase an das Netz der Gemeinde Innervillgraten angeschlossen wird. Wenn jemand bei seiner Bauphase die Entscheidung an den Anschluss noch nicht getroffen hat und sich erst in einer der nächsten Bauphasen dazu entscheidet, ist eine Anschlussgebühr von € 400,00 zu bezahlen. Wenn jemand überhaupt erst nach den ganzen abgeschlossenen Arbeiten einen Anschluss überlegt, muss er die Gesamtkosten für den Anschluss seines Objektes tragen. (Grabung plus Material)

AL Margaretha Walder



Ausweise und Dokumente

Im Gemeindeamt kann zu den Öffnungszeiten (MO - DO von 07.30 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 18.00 Uhr und FR von 08.00 - 12.00 Uhr) folgendes beantragt werden:

REISEPASS: 0-2 Jahre (Pass 2 Jahre gültig und gratis)
2-12 Jahre (Pass 5 Jahre gültig und € 30,00)
ab 12 Jahren mit Fingerabdruck (Pass 10 Jahre gültig und € 75,90)

Was ist mitzubringen:

Wenn noch kein Pass vorhanden ist:

Geburtsurkunde
Staatsbürgerschaftsnachweis
Passfoto (nicht älter als 3 Monate)
Obsorgebescheinigung (wenn Eltern nicht verheiratet sind)

Wenn ein Pass vorhanden ist (Farbe Pass **rot**):

alter Pass
eventuell Heiratsurkunde
Passfoto (nicht älter als 3 Monate)

Wenn ein Pass vorhanden ist (Farbe Pass **grün**):

Geburtsurkunde
Staatsbürgerschaftsnachweis
eventuell Heiratsurkunde
Passfoto (nicht älter als 3 Monate)

PERSONALAUSWEIS: 0-2 Jahre (Personalausweis 2 Jahre gültig und gratis)
2-12 Jahre (Personalausweis 5 Jahre gültig und € 26,30)

12-16 Jahre (Personalausweis 10 Jahre gültig und € 26,30)
ab 16 Jahren (Personalausweis 10 Jahre gültig und € 61,50)

Was ist mitzubringen:

Wenn noch kein Personalausweis vorhanden ist:

Geburtsurkunde
Staatsbürgerschaftsnachweis
Passfoto (nicht älter als 3 Monate)
Obsorgebescheinigung (wenn Eltern nicht verheiratet sind)

Wenn ein Personalausweis vorhanden ist:

alter Personalausweis (auch wenn vorher ein Pass besessen wurde und jetzt ein Personalausweis gewünscht ist, bitte um Mitnahme des alten Passes)
eventuell Heiratsurkunde
Passfoto (nicht älter als 3 Monate)

FÜHRERSCHEIN IN KARTENFORMAT:

Um einen Führerschein in Kartenformat zu erhalten, muss ein Termin bei der BH-Lienz gemacht werden. Hierzu benötigt man folgende Unterlagen. Die Kosten belaufen sich auf € 49,20.

alter Führerschein
aktuelles Passfoto
wenn noch Mädchennamen, dann Heiratsurkunde

Abholung Staatsbürgerschaftsnachweis (wenn noch keiner vorhanden) im Standesamt Silblian. Kosten dafür € 39,60.

AL Margaretha Walder

Parkgebühren Arntal

Für das Abstellen von Fahrzeugen auf den Parkplätzen der Unter- und Oberstalleralm werden Parkgebühren eingehoben.

Kosten Parkgebühren:

Parkgebühr bis 2 Stunden € 2,00
Parkgebühr ganzer Tag € 4,00
Jahreskarte Einheimische € 10,00
Jahreskarte für Vermieter € 20,00
Tageskarte für Busse € 20,00

Die Jahreskarten sind im Gemeindeamt Innervillgraten erhältlich.

Die Tageskarten für Busse können bei der Jausenstation auf der Unterstalleralm erworben werden.

Das Abstellen von Autos ist nur auf den gekennzeichneten Parkplätzen erlaubt und entlang des Arntalweges aus Sicherheitsgründen verboten.

Die Vermieter werden gebeten, die Gäste auf die Regelung auf der Unter- und Oberstalleralm aufmerksam zu machen.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und eine positive Einstellung zu diesem Projekt.

Weggemeinschaft Arntal
Obm. Alois Senfter

Ein Balkonkistel für Insekten

Balkonblumen sind eine Bereicherung für jede Gemeinde, denn sie bringen Farbe in jeden Winkel. Der Klassiker unter ihnen sind hängende Pelargonien, auch als Geranien bezeichnet. Leider sind diese für Insekten wenig wertvoll. Aber: Es gibt tolle Alternativen!

Viele Pelargonien, und andere Balkonblumen, sind züchterisch so verändert, dass ihre Blüten keinen oder kaum Nektar und Pollen produzieren. Insekten sieht man deshalb am Balkonkistel recht selten. Und wenn sich doch einmal eine Honigbiene dorthin verirrt, fliegt sie meist hungrig weiter.

Dabei gibt es tolle Alternativen von denen viele auch in Gärtnereien zu finden sind, aber kaum bekannt sind. „Mit diesen insektenfreundlichen Balkonblumen kann man zwar keine seltenen Insektenarten retten, aber es ist ein zusätzliches Nahrungsangebot,

dass in unseren oft blütenlosen Landschaften überaus wertvoll ist.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum.

Wer bei Pelargonien bleiben möchte, kann Duftpelargonien pflanzen. Die Sorte Angeleyes ist bei Hummeln überaus beliebt, bildet aber kein überhängendes Polster. Dasselbe gilt auch für Löwenmäulchen, die es in verschiedensten Farben gibt.

Die gelb blühende Goldmarie (Bidens) und der weiß oder rosa blühende Duftsteinrich hingegen bilden ein buntes, überhängendes Polster. Auf

den Blüten finden sich besonders Schwebfliegen ein, die hier Nektar schlürfen. Wer Schwebfliegen anlockt, wird weniger Probleme mit Blattläusen haben. Denn ihre Larven sind gefräßige Jäger und Blattläuse stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan.

Für Schmetterlingsliebhaber ist die Vanilleblume oder das Eisenkraut (Verbene-Hybride) eine gute Wahl, denn der Nektar in ihren langröhriigen Blüten locken eben diese an. Damit das Balkonkistel aber nicht nur ein Mehrwert für die Natur, sondern auch für das Klima ist, sollte man auf Torf-freie Blumenerde und organischen Flüssigdünger setzen. Für Torf werden Moore zerstört, die eigentlich enorme Mengen an Kohlenstoff speichern können. Ein 40 l Sack Torferde setzt hingegen 10 kg CO² frei. Und für Mineraldünger, ob flüssig oder fest, wird sehr viel Energie benötigt.

Mehr zum Thema finden Sie unter www.naturimgarten.tirol in der Broschüre „Das insektenfreundliche Balkonkistel“.

Mit Unterstützung von Land Tirol.

Matthias Karadar



Balkonkistel als Nektartankstelle für Insekten © Matthias Karadar

Außen heiß – innen kühl So geht's!

Dieses Jahr lässt mit seinem Aprilwetter im Mai sehnsüchtig auf die warmen sommerlichen Tage warten. 2020 allerdings, ist als wärmstes Jahr seit Aufzeichnung der Wetterdaten in die Messgeschichte eingegangen. Die Zunahme von Hitzetagen als unmittelbare Auswirkung des Klimawandels rückt immer mehr in den Fokus der breiten Öffentlichkeit. Das heißt nicht, dass es ab jetzt jeden Sommer Hitzewellen gibt und neue Hitzerekorde gebrochen werden. Es ist aber wahrscheinlich, dass Hitzewellen immer häufiger und heißer werden.

Räume kühlen

Alles, was an Wärme gar nicht erst ins Haus hineinkommt, muss auch nicht wieder hinausbefördert werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist. Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein.

In den Nachtstunden kühlt die Temperatur in unseren Breiten in der Regel unter 20 °C ab. Dadurch kann das Gebäude Wärme wieder abgeben. Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahreszeit ist deshalb in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw.

in der Nacht. Untertags sind Fenster und Türen möglichst geschlossen zu halten. Der Keller sollte im Sommer nicht gelüftet werden. Sonst trifft warme, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert – feuchte Wände und Sommerschimmelgefahr sind die Folge.

Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen. Beim sogenannten Querlüften kommt es am effektivsten zum schnellen Luftaustausch.

Bauliche Maßnahmen

Bauen mit Bedacht auf die Sonne ist ein wesentlicher Aspekt des energieeffizienten Bauens. In der Heizperiode soll die Sonne zur Erwärmung der Wohnräume und damit zur Senkung des Energieverbrauchs beitragen, im Sommer soll eine Überhitzung vermieden werden. Wesentliche Faktoren des Schutzes vor sommerlicher Überwärmung sind die Größe der Fensterflächen und deren Orientierung, die Bauweise des Hauses, der Wärmeschutz der Bauteile sowie zusätzliche Maßnahmen zwecks Sonnenschutz. Ein Wohngebäude sollte immer so konzipiert werden, dass eine aktive Kühlung (mittels Klimaanlage) überflüssig ist.

Mein Schattenplatz

Einen sehr effektiven Sonnen-

schutz stellen auch Laubbäume dar. Im Sommer verhindern die dichten Blätter den direkten Einfall der Sonne auf die Glasflächen, in der Heizperiode, wenn die Blätter abgefallen sind, lassen sie jedoch die Sonnenstrahlen durch.

Energie Tirol



**UNSERE
ENERGIEEXPERTEN
stehen einmal im
Monat von
14.00 - 18.00 Uhr
für Sie zur
Verfügung.**

Termine 2021:
02.07. / 06.08. /
03.09. / 01.10. /
05.11. / 03.12.2021

Info & Kontakt:
Energie Tirol,
0512/58 99 13

Georg Großlercher Schule Sillian

Schulleben an der Georg-Großlercher-Schule/Sonderschule Sillian



Turnstunde im Freien - Magnus mit seinem Scooter © ASO Sillian



Manuel mit seinem Lieblingsinstrument, der großen Trommel © ASO Sillian

Trotz der besonderen Zeiten durften die Kinder der Georg-Großlercher-Schule Sillian doch einige Höhepunkte in den vergangenen Wochen und Monaten erleben.

Ein großer Schwerpunkt wurde auf Bewegung im Freien gesetzt:

So machten es die heurigen Schneeverhältnisse möglich, sehr oft „Langlaufen“ und „Bobfahren“ zu gehen.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Reinhard Bergmann von Sunny-Sport 2000 Sillian sowie an Otto Trauner vom Tourismusverband Osttirol für die großzügige Unterstützung! Die stets bestens präparierte Loipe samt riesigem Schneehügel befand sich ganz in der Nähe der Schule. Die Kinder konnten sich dort nach Herzenslust in frischer Luft austoben.

Langlaufen ist ein gesunder Sport, er trainiert Ausdauer,

Koordination und Kraft – und macht vor allem Spaß!

Selbstverständlich durfte auch das obligatorische Abschlussrennen nicht fehlen, das wieder spektakuläre Szenen bot.

Die Osternestsuche fand heuer erstmalig in mehr als 1 Meter Höhe vom Boden statt – so viel Schnee lag nämlich immer noch im Schulgarten.

Ansonsten kehrte wieder ein gewisser Alltag ein – begleitet natürlich, wie in sämtlichen anderen Institutionen, von Sicherheits- und Hygienemaßnahmen. Diese wurden von den Schülern gut angenommen und so gut wie möglich umgesetzt.

Auf eine größere Faschingsfeier musste leider verzichtet werden, dennoch schmückten die Kinder eifrig das Schulhaus in bunten Farben und freuten sich am Faschings-

dienstag über lustige Spiele. Bunte Farben gab es auch in den Zeichen- und Werkstunden, in denen unter anderem aus verschiedensten Materialien Tiere, Faschingsmasken, Boote, Traumhäuser und vieles mehr gestaltet wurden.

Die Georg-Großlercher-Schule Sillian wird momentan von 9 Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen besucht. Der Schulbesuch kann ab dem 6. Lebensjahr oder später beginnen und endet mit 18. Als Ganztagschule bietet sie den Schülerinnen und Schülern einen strukturierten Tagesablauf mit Mittagessen sowie einen möglichst individualisierten Unterricht mit Lern- Ruhe- und Freizeitphasen. Der Erwerb von lebenspraktischen Fähigkeiten hat oberste Priorität.

Die Schule kann auch von Kindern aus dem grenznahen Südtirol sowie aus Kärnten (Leisachtal) besucht werden.

Markus Kozubowski



André beim Zuordnen der Wort-Bildkarten © ASO Sillian

Neues aus der Volksschule

Das Schuljahr neigt sich stark dem Ende zu und wir blicken auf ein äußerst durchwachsendes Jahr zurück.

Nach einem nahezu feinen Start im Herbst waren es auch Wochen im Lockdown mit Lernpaketen und Unterricht zu Hause. Die dreimal wöchentlich durchgeführten Selbsttests ermöglichten aber doch noch einen versöhnlichen Abschluss mit Präsenzunterricht für alle Kinder in den Klassen. So konnten wir zwar den „normalen Schulbetrieb“ aufrechterhalten, aber wir mussten auf viele nette, abwechslungsreiche und interessante Inhalte verzichten. Leider gab es keine gesunden Jausen, keine TKS-Veranstaltungen, keine Besuche von schulfremden Personen, keinen Schitag am Thurntaler usw. Besonders in den letzten Schulwochen konnten wir wenigstens mit der 3./4. Schulstufe noch nach Innsbruck fahren und das Kraftwerk zu Maxer besichtigen. Die 1./2. Schulstufe besuchten den Bauernhof zu „Egger“ und die Burg Heinfels. Ein gemeinsamer Wandertag sowie die Fahrt mit dem Fahrrad nach Lienz rundeten das Schuljahr etwas versöhnlich ab. Wir verabschiedeten mit Schulschluss unsere elf „Viertklassler“ Helena, Franziska, Jana, Georg, Raphael, Johannes, Gregor, Jonas, Gabriel, Niklas und Roman und wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg an der Mittelschule in Sillian. Umso mehr freuen wir uns im Herbst auf

die sieben Schulanfänger bzw. „Erstklassler“ Lorena L., Barbara, Jasmina, Lorena M., Hanna, Josepha und Lucas, die uns helfen, die Zahl der Schüler auch im kommenden Schuljahr nicht zu sehr schrumpfen zu lassen. Ich möchte mich als Direktor bei den Eltern, beim gesamten Team der Lehrerinnen sowie auch beim Schulerhalter und den Gemeindearbeitern sowie den Reinigungskräften für

die unkomplizierte Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken. Schule ist niemals eine Einzelperson, sondern immer eine große Gemeinschaft, die nur so funktionieren kann! Nun wünscht das gesamte Team der Volksschule Innervillgraten allen Leserinnen und Lesern des Dorfboten entspannte, angenehme und einfach ganz normale Sommerferien!

VD Julius Trojer



1. und 2. Klasse der VS Innervillgraten



3. und 4. Klasse der VS Innervillgraten

Neues vom Kindergarten

Summ, summ, summ Bienchen summ herum!



Was ist braun-gelb und summt im Sommer durch Gärten, Felder und Wälder? Genau: Die fleißigen Bienen.

Ohne Bienen wäre alles nur halb so bunt. Obstbäume würden nicht blühen und Blumen könnten sich nicht vermehren. Außerdem gäbe es keinen Honig. Oft haben Kinder vor Bienen Angst oder finden sie „ekelig“, dem wollten wir mit unseren zwei Projektwochen entgegenwirken, Kinder lernen wertschätzend mit der Natur und der in ihr enthaltenen Lebewesen umzugehen. Jeder spricht heute über Honigbienen. Weil sie bedroht sind, weil wir sie brauchen, weil wir sie schützen wollen.



Wissen macht nicht nur schlau, sondern sensibilisiert schon früh für Umweltfragen. Wie ist der Bienenstaat aufgebaut? Wozu sammeln Bienen Nektar? Wie entsteht der Honig? Mit all diesen Fragen haben wir uns beschäftigt. Wir haben Honig verkostet, ein Bienenlied gesungen, ein Gedicht gelernt, gebastelt und wir haben uns in einen kleinen Imker verwandelt. Den Projektabschluss bildete ein Bienen - Quiz bei dem die Kinder ihr Wissen über Bienen unter Beweis stellen konnten!

Die Biene

Ich hab' einen gestreiften Bauch und einen Kopf, den hab' ich auch.

Zwei Fühler an den Kopf noch dran-sechs Beine an den Körper dann.

Auf dem Rücken meine Flügel sie tragen mich zum Blumenhügel.

Ich such' mir die schönsten Blumen aus und trage den Nektar zu mir nach Haus.



Kindergartenleiterin Andrea Gasser

Tourismusinfo Villgratental

Ein schwieriges Jahr geht für den Tourismus zu Ende. Lockdowns im Frühjahr und Herbst und der Ausfall der Wintersaison haben sich auch auf die Nächtigungszahlen ausgewirkt.

Trotz Corona war der letzte Sommer aber sehr gut - so brachten die Monate Mai bis Oktober ein Plus von ca. 3.100 Nächtigungen. Eine Umfrage der Tirol Werbung zeigt dass Gäste in der Pandemie vermehrt wenig überlaufene Regionen aufgesucht haben mit Möglichkeiten zum Wandern, Mountainbiken oder einfach nur zum Entspannen. Die Umfrage zeigt auch dass dieses Urlaubsverhalten nachhaltig sein wird.



Herz-Ass Wanderung © edifilm75

Folgende Projekt sind in Planung bzw. sind bereits in Umsetzung:

Touchbildschirm

Zusammen mit der Gemeinde Innervillgraten und dem TVB Osttirol haben wir beim Tourismusbüro in Innervillgraten einen neuen Touchbildschirm aufgestellt und finanziert um Gästen ein noch besseres Service bieten zu können. Außerdem können Einheimische zukünftig über diesen Bildschirm Einsicht in die Amtstafel der Gemeinde nehmen. Die Inhalte werden die nächsten Monate nach und nach ergänzt und speziell auf das Villgratental angepasst.

Handwerkerrundgang und „dorf.ladele“

Das Projekt Handwerkerrundgang und „dorf.ladele“ ist aus dem Bürgerbeteiligungspro-

zess der Gemeinde Innervillgraten entstanden. Umgesetzt wird es vom Verein Projekt V zusammen mit dem TVB Osttirol und dem Land Tirol als Fördergeber. Der Handwerkerumgang widmet sich in mehreren Stationen den Gewerken, die den Alltag der Menschen im Villgratental seit Jahrhunderten prägen. Auf einem kontemplativen Spaziergang erfahren Besucherinnen und Besucher wie es früher war und wie sich das Handwerk bis in die Tage unserer Zeit verändert hat. Im „dorf.ladele“, da wo einst eines der ältesten Einzelhandelsgeschäfte des Tals untergebracht war, kann man Handwerkskunst aus dem Villgratental besichtigen und Genussprodukte mit nach Hause nehmen. Wir freuen uns

ab dem Sommer ein neues touristisches Produkt für unsere Gäste anbieten zu können und sagen Danke an das Team von Projekt V.

Wasserweg

Aus dem Dammweg wird der Wasserweg vom „Grafer Wasserfall“ bis zum „Klapfbachwasserfall“ bei der Unterstalleralm. Dazwischen sollen Stationen entstehen zum Thema Wasser, welche die nächsten Jahre nach und nach errichtet werden. Das Spektrum reicht hier vom „Hochwasser in Innervillgraten“, über neue und historische Nutzung der Wasserkraft wie das Kraftwerk oder „Wegelate Ensemble“, Mühlen und Sägen entlang des Villgrater Baches und das Naturdenkmal Sinkensee.

Winterkarte und Skitourenfestival

Zusammen mit dem TVB Osttirol haben wir eine Winterkarte vom Villgratental entworfen mit Inhalten zu Skitouren, Schneeschuhwanderungen und Schutzzonen um Gäste noch besser unsere Lenkungsmaßnahmen näher zu bringen. Die Karte wird auf die Wintersaison 21/22 gedruckt und sollte dann auch verfügbar sein. Weiters ist das Datum für das Austria Skitourenfestival vom 27.-30. Jänner 2022 bereits fixiert welches u.a. auch wieder im Villgratental statt finden wird.

„Wegelate Ensemble“

Neben der Gemeinde Innervill-

graten und dem Land Tirol ist vor allem der TVB Osttirol mit Obmann Franz Theurl und einer Fördersumme von € 80.000 ein wesentlicher Unterstützer vom Projekt „Wegelate Ensemble“, welches vom Villgrater Heimatpflegeverein umgesetzt wird.

Neue Tourismusbitarbeiterin

Der Gemeinderat von Innervillgraten hat im Mai 2021 beschlossen den Dienstvertrag von unserem Mitarbeiter Peter-Paul Senfter nicht zu verlängern - somit tritt ab 01.07.2021 Gutwenger Theresa ihren Job an. Sie ist somit die neue Ansprechpartnerin in Sachen Tourismus (Finanzverwalterin) im Villgratental.

Wir wünschen unseren touristischen Betrieben eine erfolgreiche Sommersaison.

TI Innervillgraten

Alois Mühlmann & Team



Theresa Gutwenger - Mitarbeiterin
TVB Büro und Finanzverwaltung

Wanderbus Villgratental - Gsiesertal und Toblach

3 grenzüberschreitende Lehrpfade vom Villgratental (Osttirol) ins Gsiesertal (Südtirol) und nach Toblach. Vom 27. Juni - 04. September 2021 - Jeden Mittwoch.



Ab - und Rückfahrten:

Vom Villgratental ins Gsiesertal

15.45 Uhr ab Kalkstein (Parkplatz Gasthaus Bad´l Alm)
16.00 - 16.15 Uhr ab Unterstalleralm (Jausenstation)

Von Toblach ins Gsiesertal

ca. 16.45 Uhr Toblach Busbahnhof im Dorfzentrum (nur auf Anfrage!)

Vom Gsiesertal ins Villgratental

17.00 - 17.15 Uhr ab St. Mag-

dalena Gsieser Tal (Talschluss)

17.15 Uhr ab St. Martin Gsieser Tal (Dorfzentrum)

Von Toblach ins Villgratental

17.35 Uhr ab Toblach Busbahnhof im Dorfzentrum (nur auf Anfrage!)

**Erwachsene pro Person € 15,00
Kinder bis 5,9 Jahren gratis!**

Anmeldung erforderlich!

Voranmeldung im TVB-Büro, jeweils am Vortag bis 17.00 Uhr!

Tourismusinfo Innervillgraten (+43 50 212 340)

Im Tourismusbüro erhältlich:

Das Buch Natur und Kultur „Über die Jöcher“ Gsiesertal und Villgratental von Anton Draxl mit 480 Seiten und über 500 zum Teil doppelseitigen schwarzweiß und Farbbildern aus damaliger und heutiger Zeit mit Orts - und Flurnamenverzeichnis.

1) Der Schmugglersteig

Geschmuggelt wurde im Villgratental und im Gsiesertal vorwiegend in zwei Zeitabschnitten: Von 1810–1814 und nach den Weltkriegen. Zur Zeit der Napoleonischen Kriege (1810–1814) wurde die Region, welche vorher zu Bayern gehörte, aufgeteilt: Das Gebiet nördlich von Meran und Klausen blieb bei Bayern, der südliche Bereich kam zum Königreich Italien und das östliche Pustertal vom Toblacher Feld abwärts (inkl. Villgraten) zu den illyrischen Provinzen Frankreichs. Nachdem Südtirol im Zuge des Vertrages von Saint-Germain im Jahre 1919 von Österreich zu Italien kam, entstand zwischen dem Gsiesertal und dem Villgratental eine Staatsgrenze. Über diese wurden vorwiegend Lebensmittel, Tabak, Zigaretten, Petroleum und Feuerzeuge geschmuggelt. Vom Villgratental ins Gsiesertal wurde außerdem Vieh geschmuggelt, da dort bessere Preise erzielt werden konnten. Das Schmuggeln endete in den 70er Jahren, da sich die Preise in den beiden Tälern nach und nach angeglichen und die Schmuggellei somit nicht mehr rentabel war.

Wegbeschreibung: Vom Talchluss in St. Magdalena im Gsiesertal über den Weg Nr. 48 bis zur Tscharnietalm und weiter zum Kalksteinjöchle. Abstieg über den Schmugglersteig (13a) ins Rosstal, vorbei an der Oberlipper Alm und weiter bis nach Kalkstein.

Gehzeit: 4 - 5 Stunden

2) Der Bewirtschaftungs-Steig

Auch wenn die Technik moderner geworden ist und viele Geräte den Bauern ihre Arbeit erleichtern, so wird die Almwirtschaft im Gsieser Tal und im Villgratental noch wie vor 100 Jahren betrieben. Die Bewirtschaftung der kargen Almregionen ist nach wie vor ein besonders spannendes Thema. Auf diesem Lehrpfad erleben Besucher Natur pur. Die verschiedenen Infotafeln geben Einblick in die Almwirtschaft, Bergmahd, Viehhaltung und in das Leben der Sennerinnen und Hirten.

Wegbeschreibung: Von St. Magdalena im Gsiesertal über das Pfoital zur Gsieser Lenke, weiter zum Schwarzsee bis zur Unterstalleralm.

Gehzeit: 6 Stunden

3) Der Brauchtums- und Traditionssteig

Was ist das Gsieser Traxlwerk? Wie werden Butter und Käse hergestellt? Wie wird ein Kirchtage gefeiert und welche Heilkräuter sind in den Bergen zu finden? Dieser Lehrpfad gibt Antworten auf all diese Fragen. Sehr interessant dabei ist auch, dass auf den Kuppen und Bergen des Villgratentales eine Vielzahl an Kreuzen zu finden sind. Diese sind Schutzkreuze, welche Unwetter und Blitze abwehren sollen.

Wegbeschreibung: Von St. Martin im Gsiesertal über das Verselltal zur Gruber Lenke und weiter zur Alfenalm bis Kalkstein.

Gehzeit: 4 - 5 Stunden

Alle drei Steige sind von der Schwierigkeit mittel und auch in entgegengesetzter Richtung machbar!

Wanderung zum Toblacher Pfannhorn

Vom Villgratental führt der grenzüberschreitende Weg nach Toblach (Südtirol) über den Brauchtumssteig von Kalkstein zur Alfenalm und über die Rutschletalm zum Pfannhörl und zum Toblacher Pfannhorn (Nr. 8 + 12).

Gehzeit: 5 - 6 Stunden

Abstieg: nach Toblach über die Bonnerhütte (Nr. 25) oder über die Bergalm (Nr. 25a).

Vom Gsiesertal führt der Weg über den Brauchtumssteig von St. Martin über das Verselltal zur Gruiber Lenke und weiter zum Pfannhörl und zum Toblacher Pfannhorn.

Gehzeit: 5 - Stunden

Abstieg: nach Toblach über die Bonnerhütte (Nr. 25) oder über die Bergalm (Nr. 25a).

Ausgangspunkt Toblach:

Vom Ausgangspunkt Kandellen (Toblach/Silvestertal) auf breitem Wirtschaftsweg, über den Golfenbach rechts weiter gelangen Sie zum eigentlichen Beginn des Bergweges. Von hier aus gelangen Sie in Kehren, an der bewirtschafteten Bonnerhütte vorbei direkt zum Gipfel des Toblacher Pfannhorns.

Gehzeit: 5 - 6 Stunden

Abstieg: über die Aufstiegsroute; über den Brauchtumssteig nach St. Martin oder nach Kalkstein.

Tourismusinfo Innervillgraten

Glasfaseranschluss-Scheck für Privathaushalte

1. Zielsetzung

Die Breitbandoffensive des Landes Tirol unterstützt seit dem Jahr 2014 sehr erfolgreich die Tiroler Gemeinden darin, nachhaltige, öffentliche Glasfaserinfrastrukturen zu errichten.

Die Gemeinden bauen dabei primär das jeweilige Ortsnetz bis an die Grundstücksgrenzen der einzelnen Gebäude. Für die Herstellung von Business-Anschlüssen für Tiroler Unternehmen existieren bereits Förderungsmöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene.

Gerade die Corona-Krise hat jedoch gezeigt, wie wichtig auch private Hochgeschwindigkeitsanschlüsse auf Basis von Glasfasertechnologie sind, sei es für Home-Office aber auch Home-Schooling und weitere Anwendungen.

Mit der neuen Förderungsmöglichkeit unterstützt das Land Tirol Bürgerinnen und Bürger bei der Errichtung von hochleistungsfähigen Breitbandanbindungen.

2. Gegenstand der Förderung

Gefördert wird die Herstellung von Glasfaseranschlüssen (FTTH – Fibre to the Home, FTTB – Fibre to the Building). Die Erschließung von bestehenden Gebäuden mittels Glasfaser steht im Mittelpunkt der Förderung.

Hierbei ist die Herstellung

im Zuge von Neubau oder bei umfassender Gebäudesanierung nicht förderbar. Bestehende Wohnungen in Mehrparteienhäusern können nur bei der erstmaligen LWL-Erschließung des Objektes gefördert werden (Inhouse-Verkabelung nur mit Glasfaser).

3. Förderungsnehmer

Förderungsnehmer können Eigentümer oder Mieter von Gebäuden und Wohnungen (jeweils Privatpersonen) im Bundesland Tirol sein.

Der Mieter muss die Zustimmung des Eigentümers schriftlich nachweisen können.

Unternehmen (z.B. Gewerbetreibende/r, Hausverwaltung) wie auch Wohnungseigentumsgemeinschaften sind von der gegenständlichen Förderung nicht umfasst.

4. Art und Ausmaß der Förderung

Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss gewährt und beträgt: € 300,00 für einen Glasfaseranschluss bei bestehender Leerverrohrung, € 1.000,00 für einen Glasfaseranschluss, wenn zusätzlich Grabungsarbeiten für eine Verlegung von Leerrohren zum Gebäude notwendig sind (maximal einmal pro Gebäude); Die Förderung wird als „Scheck“ nach Herstellung des Glasfaseranschlusses ausbe-

zahlt. Die Summe der förderbaren Kosten muss mindestens € 300,00 (bei bestehender Leerverrohrung) oder € 1.000,00 (bei notwendigen Grabungsarbeiten) betragen.

5. Förderbare Kosten

Als förderbare Kosten werden Kosten für die Herstellung des LWL-Anschlusses bis zur ersten LWL-Anschlussdose im Einfamilienhaus bzw. in der Wohneinheit anerkannt.

Dies umfasst die Kosten für die Glasfaserkabel, Verlegungsarbeiten, Grabungsarbeiten, etc., die im unmittelbaren Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben stehen. Nicht förderbar sind z.B. Lizenzgebühren, sonstige laufende Kosten, Aktivierungsentgelte, Kosten für die Einrichtung, Konfiguration, Service- und Wartungsarbeiten, sowie die Kosten von Endgeräten Router, Accesspoints, usw. und die dafür erforderliche Software.

Eigenleistungen werden nicht als förderbare Kosten anerkannt.

6. Verfahrensbestimmungen

Der jeweilige Förderungsantrag ist elektronisch, mit dem dafür vorgesehenen Webformular bis spätestens sechs Monate nach Beendigung des Förderprojektes einzubringen.

Das gesamte Förderprojekt muss zwischen 11.03.2020 und dem Ende der Einreichfrist umgesetzt werden. Projektkosten können nur in diesem Zeitraum anerkannt werden.

Für die Förderungsentscheidung sind folgende Unterlagen/Informationen erforderlich: Angaben zum Projektstandort, Rechnungen und Zahlungsbelege, Bestätigung über die Herstellung des Haus-bzw. Wohnungsanschlusses.

Die Förderstelle kann im Einzelfall noch zusätzliche erforderliche Unterlagen/Informationen anfordern oder auf für die Beurteilung nicht erforderliche Unterlagen verzichten.

Die Abteilung Wirtschaftsstandort, Digitalisierung und Wissenschaft, Amt der Tiroler Landesregierung, kann zur fachlichen und/oder wirtschaftlichen Beurteilung der Vorhaben Experten innerhalb und/oder außerhalb des Amtes der Tiroler Landesregierung beiziehen. Diese Experten unterliegen dabei entweder der Amtsverschwiegenheit oder sie sind vertraglich zur Verschwiegenheit zu verpflichten. Die Prüfung der einzelnen Förderungsanträge erfolgt durch die Abteilung Wirtschaftsstandort, Digitalisierung und Wissenschaft des Amtes der Tiroler Landesregierung.

Die Förderungsentscheidung obliegt dem zuständigen Mitglied der Tiroler Landesregierung.

7. Rechtsgrundlagen

Über die Bestimmungen dieser Richtlinie hinaus gilt die

Rahmenrichtlinie der Wirtschaftsförderung des Landes Tirol für die Vergabe von Förderungen und für die Förderungsabwicklung.

Die Rahmenrichtlinie ist integrierender Bestandteil der gegenständlichen Richtlinie. Die Rahmenrichtlinie ist auf der Webseite des Landes Tirol veröffentlicht.

8. Kumulierung

In Bezug auf dieselben förderbaren Kosten dürfen nach dieser Förderungsrichtlinie gewährte Beihilfen nicht mit anderen Beihilfen kumuliert werden.

9. Sprachliche Gleichbehandlung

Soweit in dieser Richtlinie auf natürliche Personen bezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Bei der Anwendung der Bezeichnung auf bestimmte natürliche Personen ist die jeweils geschlechtsspezifische Form zu verwenden.

10. Geltungsdauer

Diese Richtlinie des Landes Tirol tritt rückwirkend mit 11.03.2020 in Kraft und gilt bis 31.12.2021.

Die Anträge müssen spätestens am 30.11.2021 vollständig beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wirtschaftsstandort, Digitalisierung und Wissenschaft eingelangt sein. Die letztgültige Änderung dieser Richtlinie tritt mit 01.01.2021 in Kraft.

Für diese Förderungsaktion stehen im Jahr 2021 € 1 Mio. zur Verfügung.

Sollten bereits vor dem 31.12.2021 die verfügbaren Mittel ausgeschöpft sein, können keine Förderungsansuchen mehr genehmigt werden.

Land Tirol

Kindergeld Plus

Das Tiroler Kindergeld Plus für das Antragsjahr 2021/2022 kann für Kinder, welche zwischen dem 02.09.2017 und dem 01.09.2019 geboren sind, beantragt werden.

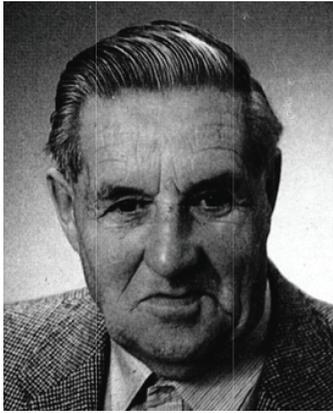
Die Förderung für jedes Kind beträgt jährlich zwischen € 300,00 – 500,00. Die Auszahlung des gesamten Förderbetrages erfolgt im Laufe des Kindergartenjahres. (Die Ansuchen werden nach Eingangsdatum bearbeitet).

Der Antrag kann nur mehr online unter folgendem Link gestellt werden. Sollten Sie keine Möglichkeit zur digitalen Antragstellung haben, wird Ihnen ein Formular zur Verfügung gestellt. Wir bitten Sie, dazu mit der Abteilung Gesellschaft und Arbeit/ Bereich Familie Kontakt aufzunehmen. Zu beachten ist, dass eine aktuelle Haushaltsbestätigung (Gemeinde) beigelegt werden muss.

AL Margaretha Walder

Heimgekehrte Schützenkameraden

2. Weltkrieg (1939-1945)



Paul SCHMIDHOFER
Neu-Mesner

Geboren:
27. Oktober 1904

Gestorben:
23. April 1987

Eingerückt:
02. Jänner 1940

Truppenteil:
Landschützen, Infanterie 336, Regiment 686

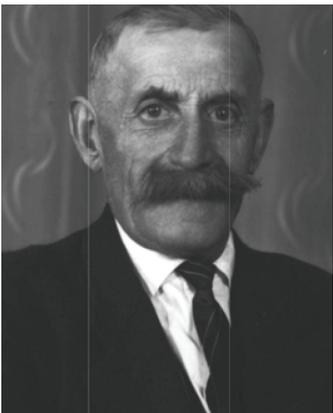
Dienstgrad:
Unteroffizier

Mitgemachte Schlachten:
Russland, Krim, Uk-

raine, Oderberg verwundet, Tschechische Gefangenschaft

Heimkehr:
13. September 1945

Auszeichnungen:
Eisernes Kreuz II. Klasse, Verwundetenabzeichen silber



Alois BACHMANN
Senfter

Geboren:
19. Juli 1898

Gestorben:
25. April 1987

Eingerückt:
28. Oktober 1938

Truppenteil:
Jäger

Dienstgrad:
Schütze

Heimkehr:
12. November 1938



Anton LUSSER
Galler

Geboren:
09. Juli 1908

Gestorben:
24. Oktober 1987

Eingerückt:
03. Juni 1941

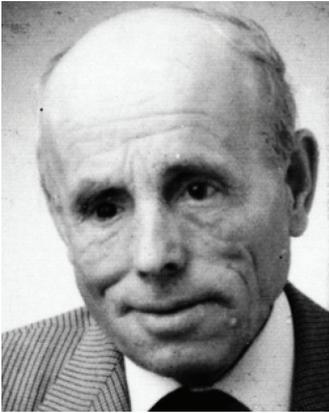
Truppenteil:
Flak - 8/8

Dienstgrad:
Obergefreiter

Mitgemachte Schlachten:
Norwegen, bei der Invasion in Frankreich

in englischer Gefangenschaft

Heimkehr:
08. Juni 1946



Alfons HAIDER
Innergasser

Geboren:
01. Mai 1922

Gestorben:
27. Juni 1988

Eingerückt:
01. Oktober 1941

Truppenteil:
5. Gebirgsdivision und dort gefangen
139

Dienstgrad:
Gefreiter

Mitgemachte Schlachten:
Russland, 1942 verwundet, dann Italien

Heimkehr:
01. September 1945

Auszeichnungen:
Eisernes Kreuz II. Klasse, Verwundetenmedaille silber, Stumabzeichen silber



Josef SENFTER
Kohler

Geboren:
16. März 1910

Gestorben:
19. Juli 1988

Eingerückt:
15. Juni 1940

Truppenteil:
Infanteriedivision - Afrika

Dienstgrad:
Obergefreiter

Mitgemachte Schlachten:
Afrika, Italien, gefangen

Heimkehr:
21. September 1945



Isidor MAIR
Nr. 131a (von Stuner)

Geboren:
26. März 1907

Gestorben:
21. April 1989

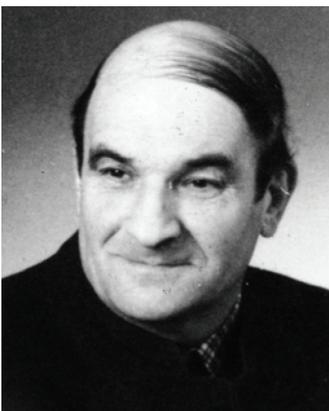
Eingerückt:
06. Jänner 1940

Truppenteil:
Flak

Dienstgrad:
Obergefreiter

Mitgemachte Schlachten:
Frankreich, dort gefangen

Heimkehr:
04. Juli 1945



Hermann STEIDL
Schmieder

Geboren:
12. Jänner 1922

Gestorben:
26. Mai 1989

Eingerückt:
01. Oktober 1940

Truppenteil:
7. Gebirgsdivision

Dienstgrad:
Unteroffizier

Mitgemachte Schlachten:
Finnland, Eismeerfront, Jugoslawien, Finnland gefangen

Heimkehr:
08. November 1945

Auszeichnungen:
Eisernes Kreuz II. Klasse, Sturmabzeichen, Verwundetenmedaille in schwarz, Finnisches Eisernes Kreuz II. Klasse, Lappland-Schild

Pfarrkirche St. Martin Innervillgraten

Die Turmuhr

Im Dorfboten vom Dezember 2020 hat sich auf Seite 34 im 2. Satz ein Fehler eingeschlichen, die Jahrzahl 1937 lautet richtig 1973, also: Nach der Abnahme im Jahre 1973 ...

„1591 ist die Uhr im thurn sammt dem gestiel von einem gemacht worden. Meister waren Thomas Gmuntnitsch, tischler, Melchior Forstlechner, uhrenmacher von Windischmatrei. Helfer und kirchpröbst Paul Schmidhofer, anwald, Michael Kösterbacher, Michael Luser, Thomas Sterzer, Veit Trenger, 1952 vollendet [...]“.

Am oberen waagerechten Holm ist der Spruch, kaum noch lesbar, eingeritzt:



Links das Schlagwerk, rechts das Uhrwerk der Turmuhr

OMNIA AD MAIOREM DEI GLORIAM



Heißt übersetzt:

ALLES ZUR GRÖßEREN EHRE GOTTES.

Es ist anzunehmen, dass diese Turmuhr auch im 1756 renovierten Turm wieder ihre Verwendung gefunden hat und somit an die 430 Jahre alt

ist.

Nur wenige Zahnräder waren notwendig, um zu dieser Zeit die Stunden anzuzeigen und zu schlagen.

Erst Anfang des 18. Jahrhunderts wurden Uhren hergestellt, die auch die Minuten anzeigten und die Viertel-

stunden schlugen.

Im Jahre 1907 wurde dem Uhrmacher Anton Fontanella aus St. Lorenzen (Südtirol) der Auftrag erteilt, die Turmuhr zu erneuern. Sie hatte schon mehrere Jahre „gefeiert“ und war nicht mehr in Betrieb. Herr Fontanella kam persön-

lich nach Innervillgraten, besichtigte das Uhrwerk, nahm dieses heraus und ließ es nach St. Lorenzen bringen. Dort arbeitete er mehrere Monate an dieser Uhr.

Es wurde ein neues Steigrad aus Messing gemacht, das einem eisernen vorzuziehen sei, für den Fall, dass das Uhrwerk nicht oft eingölt wird. Es wurden auch die Lager neu ausgefüttert und wieder mit Messingplatten versehen. Die anderen Bestandteile wurden präziser hergestellt. Die Leitungsstangen wurden erneuert und drei Minutenzeiger neu hergestellt. Die Minutenzeiger samt dem dazugehörigen Räderwerk wurden mit 120 Kronen veranschlagt (entspricht heute in etwas € 600). Für die Reparatur ohne die Lieferung wurden 300 Kronen (entspricht € 1.500) bezahlt. Angeblich soll der Transport nach und von St. Lorenzen mehr gekostet haben.

Die Aufstellung war schwierig, da eine Schmiedewerkstatt bzw. ein guter Schmid nicht vorhanden war. Die Bestandteile des Schlagwerks konnten nur mit großer Mühe zurechtgerichtet werden, das Schlagwerk wies Mängel auf und musste später noch einmal repariert werden. Diese Uhr war bis zum Jahre 1966 in Betrieb und musste täglich nach dem Betläuten aufgezogen werden.

Mit der Elektrifizierung des Geläutes wurde in der Sakristei eine elektrische Mutter-

uhr installiert, die neben den Uhrimpulsen auch automatische Läuterfunktionen erfüllen konnte (Betläuten, Mittagläuten, Donnerstag, Freitag). Zudem hatte die Uhr eine 24-Stunden-Gangreserve, somit wurde bei einem Stromausfall die Turmuhr wieder automatisch nachgestellt.

Im Jahre 1971 wurden neue Antriebe für die Zeiger und neue Zifferblätter montiert. 1980 wurde ein Schlagwerk eingebaut und 1991 im Zuge der Turmrenovierung wieder Zifferblätter gemalt.

Die Ganggenauigkeit ließ im Laufe der Jahre zu wünschen

übrig, die Umstellungen von Sommer- auf Winterzeit waren arbeitsaufwändig und mühsam.

Am 31. Oktober 2014 erfolgte die Montage einer Funk- und Nebenuhr in der Sakristei, die derzeit schon viele Steuerungen vornimmt und auch künftig einiges leisten kann. Teile der E-Installation sowie eine mechanische Glockensteuerung und die Sakristei-Uhr aus dem Jahre 1966 sind in der dritten Etage ausgestellt.

Es ist geplant, dass auch die alte Turmuhr in Gang gebracht wird.

Emmerich Lanser



Das ganze „Uhrwerk!“ am Originalstandort, der Unterbau ist renoviert

Jungbauernschaft/Landjugend

Schon wieder ist es einige Monate her, dass der neue Ausschuss der Jungbauernschaft/Landjugend Innervillgraten gewählt wurde. Neben kleineren Veranstaltungen möchten wir auch über einige Projekte des vergangenen halben Jahres zurückblicken:



Stern ausbrennen am 24.12.2020 im „Schönegger Feld“

Stern ausbrennen

Wie jedes Weihnachten haben wir auch heuer im Schöneggerfeld einen Stern nach der Christmette ausgebrennt. Am Vormittag des Heiligen Abends haben sich die „Buibm“ getroffen, um alles herzurichten. Da die Wetterverhältnisse heuer ausgesprochen gut waren, war nach wenigen Stunden alles schon fertig ausgesteckt und vorbereitet. Am Abend waren wir uns zuerst sehr unsicher, ob der Stern ausgebrennt wird, da die Gemeindestraße nach „Schönegger“ offiziell nicht für den Verkehr freigegeben war. Weil es doch schon fast wie eine Tradition ist, entschieden wir uns fürs Ausbrennen und gingen auf „eigene Gefahr“ los und erleuchtete-

ten den Stern auch vergangene Weihnachten wieder.

Projekt Direktvermarktung

Eines der heurigen Projekte

ist, dass die Website direkt-ost.tirol erstellt wurde, wo sich alle Osttiroler Landwirte, Lebensmittelproduzenten und Direktvermarkter präsentieren können. Im Zuge des HAK - Diplomprojektes der Gebietsleiterin vom Hinteren Iseltal - Natalia Wurnitsch wurden dadurch schon Grundsteine gelegt, wo man alles entweder nach Produkten, Gemeinden oder in einer Karte den Nächstliegenden finden kann. Natürlich ist unser Verein mitdabei und unterstützt dieses Projekt. Erstmals machten wir uns Gedanken, welche Landwirte von unserem Dorf in Frage kommen würden. Gemeldet und gemeinsam getroffen haben wir uns mit Stefanie Hofmann vom „Noltnerhof“. Wir erklärten ihr alles genau und sie



Projekttafel „MehrWert Innervillgraten“ vor dem Gasthof Raiffeisen

war gleich recht interessiert. In diesem Zuge danken wir ihr nochmal, dass sie sich an alle die mitmachen wollten kümmerte, um ihre Produkte über diese Website vermarkten zu können.

Projekt Wald

Aktiv dabei sind wir auch beim Projekt Wald und haben uns Anfang Mai mit Förster Sebastian Rieger zusammengesetzt, um genau zu besprechen, wem wir beim Tschuppen setzen unterstützen könnten. Vorgeschlagen wurden Josef Senfter vlg. Mitterberglate und Hermann Mühlmann vlg. Ruschlate, welche beide damit einverstanden waren. Somit machten wir uns am Samstag den 29. Mai schon am Morgen auf den Weg und haben den Teil an Fichten

und Lärchen für Josef Senfter gesetzt. Den anderen Teil an Tschuppen im Waldstück bei Hermann Mühlmann setzten wir bereits an einem anderen Wochenende.

Projekt #MehrWertTirol

Bei Mehr-Wert-Tirol handelt es sich um ein Landesprojekt, welches durch aufstellen einer Tafel bzw. Rahmens darstellen soll, was unser Dorf auszeichnet. (Traditionen, Veranstaltungen, Brauchtum, ...) Nach langem Überlegen haben wir uns entschieden, dass alljährliche Herz-Jesu Feuer nachzustellen und es jeden Abend elektronisch zu beleuchten. Die „Gitsch“n haben die Platte bemalt und lackiert und die „Buibm“ haben sich dann getroffen um sie

aufzustellen. Die Tafeln wurden in ganz Tirol, einheitlich am 05. Juni von den jeweiligen Jungbauernschaften aufgestellt.

Immer wieder möchten wir uns bei den freiwilligen Helfern und allen Unterstützern herzlich bedanken. In diesem Sinne wünscht die Jungbauernschaft /Landjugend Innervillgraten allen Dorfbewohnern und Gästen einen schönen und warmen Sommer.

Wir hoffen, dass die Bestimmungen es bald wieder zulassen, einige Veranstaltungen und Projekte zu veranstalten und rechnen wieder mit eurer zahlreichen Teilnahme und eurer Unterstützung.

Simone Steidl

Sportschützengilde

Die Luftgewehr Saison der Sportschützengilde Innervillgraten war trotz Corona sehr ereignis- und erfolgreich.



Beim Online Wettkampf im Sportschützenkeller Innervillgraten

Im Herbst startete das Training für die Jungschützen unter dem Motto „Bewegung & Konzentration“. Das neue Trainingsprogramm hat viel Anklang gefunden und der Verein kann sich über einige neue Schützen freuen.

Die ersten Bewerbe starteten im Herbst, im November musste das allgemeine Training aufgrund von Corona leider abgebrochen werden. Für Kaderschützen war das Training durchgehend möglich und

die Tiroler Nachwuchsschützen nahmen das Training im Frühjahr wieder auf und konnten ihr Können bei Online Wettkämpfen unter Beweis stellen. Carmen Mayr, Kevin Weiler, Katharina Senfter, Lorena Mair und Victoria Senfter erzielten großartige Ergebnisse in den Online Landesnachwuchskader Wettbewerben.

Die Kaderschützen Tobias Mair und Kevin Weiler nahmen an der internen ÖSB Junior Trophy teil und konnten insgesamt vier Medaillen gewinnen. Kevin holte sich die Bronzemedaille und Tobias konnte sich über einmal Gold und zweimal Silber freuen.

Kevin Weiler sicherte sich einen Platz als Junior bei der Europameisterschaft in Osijek in Kroatien. Mit dem Luftgewehr erreichte er mit 609,4 Ringen den 35. Platz. Im 50 m Dreistellungskampf sicherte er sich mit persönlicher Bestleistung und 1138 Ringen als bester Österreicher den 15. Platz. Mit dem Team erreichte er den sehr guten 6. Platz.

Im Mai nahm Tobias Mair an der internationalen Rifle Trophy in München teil und konnte sich bereits im Grunddurchgang mit 629,0 Ringen und einer persönlichen Bestleistung gegen die Konkurrenz durchsetzen. Mit einem souveränen Finale sicherte er sich den Sieg in der Herrenklasse im internationalen Wettkampf. Im Dreistellungskampf mit dem Kleinkaliber verpasste er mit guten 1158 Ringen und einem

9. Platz im Grunddurchgang nur knapp das Finale.

Einige entscheidende Wettkämpfe, wie die Österreichische Bundesliga, die Österreichischen Meisterschaften, die Osttirol Runde und viele mehr, konnten aufgrund der Corona Pandemie leider nicht ausgetragen werden. Auch das Josefschießen konnte in diesem Jahr leider wieder nicht stattfinden. Das Jugendtraining wurde im Juni wieder aufgenommen und der Verein freut sich bereits jetzt auf den Trainingsstart im September.

Die Sportschützengilde lädt alle Interessierten herzlich zur Teilnahme am Training ab Herbst ein.

Abschließend gilt allen erfolgreichen Schützen zu den tollen Leistungen zu gratulieren und auch zukünftig viel Spaß und Freude am Ausüben des Schießsportes zu wünschen. In diesem Sinne verabschiedet die Sportschützengilde sich in die Sommerpause und wünscht allen einen schönen Sommer.

Melanie Mair



Tobias Mair bei der internationalen Rifle Trophy in München

Sportunion Villgratental

Die Einschränkungen aufgrund der Corona-Situation machten eine reguläre Wintersaison für die Sportunion Raika Villgraten unmöglich. So konnten keine Veranstaltungen durchgeführt werden, Sportler der Union konnten auch an keinen Wettbewerben teilnehmen.



Anna Schmidhofer bei der Teilnahme am „Ski Austria Virtual Langlauf Cup“

Unter diesen besonderen Voraussetzungen hat der Österreichische Skiverband eine außergewöhnliche, österreichweite Serie ins Leben gerufen: den „Ski Austria Virtual Langlauf Cup“. Dabei mussten die TeilnehmerInnen von 14. Jänner bis 21. März 2021 so viele Kilometer als möglich auf der Loipe sammeln, Strecke wurde keine vorgegeben. Als Nachweis der gelaufenen Kilometer musste ein Foto von der Pulsuhr oder der verwendeten App, mit der man seine Daten aufzeichnet, auf die Plattform geladen werden. Von der Sportunion Villgraten nahm Anna Schmidhofer mit einer grandiosen Leistung an diesem Wettbewerb teil. Anna holte sich mit 2.101,3 km den Gesamtsieg unter den 876 gestarteten AthletInnen. Auch

die Wertung "Schnellste 1000 Meter" konnte sie mit einer Zeit von 2:04 Minuten für sich entscheiden. Herzliche Gratulation!

Ansonsten beschränkten sich die Tätigkeiten in der Sportunion auf das Befreien der Sportanlagen von den Schneemassen, damit während des Lockdowns zumindest Sport im Freien möglich war. Unter großem Aufwand wurden die Rodelbahn im Winkeltal, der Eislaufplatz in Außervillgraten sowie der Stauderlift in Innervillgraten bestens für die Einheimischen präpariert. Viele Rodler, Eisläufer und kleine Pistenflitzer konnten das so geschaffene Angebot nutzen. Allen Helfern und Unterstützern ein großes Dankeschön für ihren Einsatz!

Im kommenden Sommer plant die Sportunion Raika Villgraten wieder ein Fußballtraining für Kinder (Ansprechpartner Siegfried Haider, Melanie Haider), ein Asphaltstockturnier in Außervillgraten sowie den 3. Villgrater Berg-Duathlon. Genaue Daten und Infos werden per Postwurf mitgeteilt und sind auf der Homepage der Sportunion unter www.union-villgraten.at abrufbar.

Die Sportunion Raika Villgraten freut sich auf viele TeilnehmerInnen und wünscht allen einen schönen Sommer.

Romeo Mühlmann



Die kleinen Pistenflitzer beim „Stauderlift“

Bergrettung Ortsstelle Sillian

Grenzüberschreitende Übung der Ortsstelle Sillian. Im Rahmen des Interegg Projektes START vom Samstag, 08. Mai 2021 wurde eine grenzüberschreitende Übung im Bereich der Sillianer Hütte durchgeführt.



Bei der Interegg Übung am 08.05.2021

Durch dieses Projekt sollen auf lokaler Ebene die Zusammenarbeit der grenznahen Ortsstellen der Bergrettungen gefördert und auf Landesebene sollen die Bergrettungen in Tirol, Südtirol, Belluno die institutionelle Zusammenarbeit etablieren.

Die Zusammenarbeit im Projektgebiet spielt eine immer wichtigere Rolle bei rettungstechnischen Aufgaben. Einsätze mit internationaler Beachtung bestätigen die Notwendigkeit schlagkräftiger und bestens organisierter Rettungseinheiten für das alpine Gelände. Deshalb ist es ein besonderes Anliegen in der Ausbildung und im grenzüberschreitenden Notfallmanagement die Zusammenarbeit weiter zu vertiefen und neue Techniken und Technologi-

en einzusetzen und auszutauschen. Federführend für das Projekt war die Landesleitung der Bergrettung Tirol.

Mit der Durchführung betraut und in Verantwortung der Organisation war die Ortsstelle Sillian. Mitteilnehmend war die Lawinen- und Suchhün-

destaffel Osttirol und Südtirol, Vertreter der Ortsstellen Kals, Mauterei, Sexten, Innichen, Toblach und Belluno. Miteingebunden in den Übungsablauf war der Hubschrauber der Libelle Tirol. Insgesamt waren ungefähr 60 Teilnehmer bei der Übung anwesend.

Die Übung war in Stationsbetrieb aufgebaut. Von der Versorgung eines Verletzten, Lawinenübung bis hin zum Einsatz einer Drohne als Unterstützung und Dokumentation wurden verschiedenste Bereiche vorgestellt.

Die Abschlussbesprechung fand im grenznahen Bereich, des alten Zollgebäudes an der Grenze in Arnbach statt und stand im Interesse von verschiedenen Medienvertretern. Die Protokollierung und Aus-



Bei der Interegg Übung bei der Sillianer Hütte

wertung des Projektes stand wieder in Verantwortung der Landesleitung der Bergrettung Tirol.

Die Ortsstelle Sillian bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit allen Teilen und die gute Organisation in der Durchführung.

Für die weiteren Alpintouren wünscht die Ortsstelle eine immer gute Rückkehr und ein kräftiges Berg Heil!



Bei der Interegg Übung am 08.05.2021

Ortsstellenleiter Diego Pietruni

Projekt V

Der Verein Projekt V - eine Vereinigung von touristischen Unternehmen im Villgrental - hat sich das Ziel gesetzt das Tal nachhaltig touristisch weiterzuentwickeln. Auch im vergangenen Jahr wurde trotz Corona fleißig an der Umsetzung von Projekten gearbeitet. Aber auch bereits bestehende Angebote werden weitergeführt.



Die Mühle beim Gannerhof © edifilm75

Das Team rund um Obmann Josef Mühlmann hat zusammen mit dem TVB Osttirol und dem Ausschuss der TI Innervillgraten einige Projekte auf den Weg gebracht.

„Als einen wichtigen Baustein wird es auch heuer wieder den E-Bikeverleih mit Führungsangebot geben,“ so der Obmann, „und auch die Wochenangebote werden wieder stattfinden.“

Für diesen Sommer sind das jeden Dienstag eine geführte Wanderung auf der Herz-Ass Villgratental, jeden Mittwoch eine geführte Mountainbike-tour und jeden Freitag eine geführte Kulturwanderung im Wurzerhof.

Im Winter 2021/22 sollen es eine geführte Schneeschuwan-derung, eine geführte Skitour und einen Eiskletter-Schnuppertag geben. „Die Führungen finden immer statt, auch ab einer Person,“ meint Christof Schett, „dahinter steht ein Konzept, bei dem die Kosten auf die Mitgliedsbetriebe aufgeteilt werden.“

Die Gäste der Mitgliedsbetriebe können an den Veranstaltungen teilweise kosten-

los teilnehmen,“ so Christof weiter.

Mit Andrea Senfter und ihrem „Loft im Stadl“ ist ein neues Mitglied im Kreise von Projekt V.

Aber es gibt auch ein neues Projekt, das derzeit in der Finalisierung ist und mit Juli eröffnet werden soll: Handwerker-rundgang und „dorf.ladele“ sind aus dem Bürgerbeteiligungsprozess zur Zukunft von Innervillgraten entstanden.

Der Verein Projekt V setzt den Handwerker-rundgang zusammen mit dem TVB Osttirol, der TI Innervillgraten und dem Land Tirol als Fördergeber um. Der Rundgang widmet sich in mehreren Stationen den Gewerken, die den Alltag der Menschen im Villgratental seit Jahrhunderten prägen.

Auf einem kontemplativen Spaziergang erfahren Besucherinnen und Besucher auf Themen-

tafeln wie es früher war und wie sich das Handwerk bis in die Tage unserer Zeit verändert hat. „Es gibt wenig Orte wo rund um ein Dorf so eine Dichte von Handwerkern ist“, meint Christof Schett, der auch die Idee zum Handwerker-rundgang hatte.

„Im dorf.ladele, da, wo einst eines der ältesten Einzelhandels-geschäfte des Tals untergebracht war, kann man Villgrater Handwerkskunst besichtigen und mit einer Faltskarte die einzelnen Handwerker besuchen. Dazwischen laden Gasthöfe zu einer Einkehr ein“, so Christof weiter. Das „dorf.ladele“ ist als Multifunktionsraum konzipiert: Hier sollen auch kleinere Veranstaltungen, Lesungen und Degustationen stattfinden, zudem können Genussprodukte der heimischen Bäuerinnen und Produzenten erworben werden. Jeden Freitag gibt es einen Bauernmarkt.

Christof Schett

Musikkapelle

Das Musikjahr 2021 hat nicht wie gewohnt begonnen. Die Pandemie hat uns nach wie vor stark im Griff, doch es gibt Licht am Ende des Tunnels.

Das Frühjahrskonzert konnte heuer schon zum zweiten Mal nicht stattfinden. Dafür blieb das Musizieren aber nicht aus. In kleinen Gruppen wurden bisher einige Messen gestaltet.

Wann wir im Jahr 2021 wieder vollzählig und ohne Ein-

schränkungen musizieren können, steht noch nicht fest.

Wir blicken dennoch positiv in die Zukunft und freuen uns schon jetzt darauf.

Das wichtigste für eine Musikkapelle sind ihre Musike-

rinnen und Musiker. Wir sind immer wieder auf der Suche nach jungen, musikbegeisterten Menschen, die zu uns kommen, um mit uns gemeinsam Musik zu machen.

Wenn jemand Interesse hat, kann er/sie sich gerne bei

unserem Jugendreferenten Daniel Mair unter der Nummer 0664/5109658 melden.

Wir wünschen einen schönen und erholsamen Sommer.

Für die Musikkapelle Innervillgraten

Karolina Ortner
Schriftführerin



Die Musikkapelle Innervillgraten

Katholischer Familienverband

Gleich zu Beginn möchten wir uns bei unseren Mitgliedern und Helfern recht herzlich für die Unterstützung unseres Vereines bedanken.

Im März letzten Jahres haben wir den katholischen Familienverband übernommen und deshalb möchten wir uns kurz vorstellen.

Dankeswerter Weise haben Karl und Maria Schett, A.Moscher, Lahnberg 37a, die Leitung unseres Vereines übernommen. Weiters mit im Team sind Melanie Haider, Pranter, Gasse 120/2, Anna und Josef Huber, Ebene 59b und Margit und Andreas Schett, A.Auer, Ebene 61b.

Trotz über ein Jahr Corona konnten wir doch einiges organisieren und kleine Aufmerksamkeiten bereiten: Im Juni 2020 und Mai 2021 gestalteten wir in Kalkstein die Andacht „Eltern beten für ihre Kinder“.

Weiters durften wir an den Muttertagen die Mütter mit

einer Kleinigkeit überraschen.

Im September 2020 haben wir für die Jubelpaare der Gemeinde in der Pfarrkirche Maria Schnee in Kalkstein eine Messe gestaltet. Musikalisch umrahmt wurde die Messe von Karl & Co, dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Anschließend luden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Badl Alm ein.

Trotz der vielen Schneemassen ist es uns gelungen, unter Einhaltung der Coronabestimmungen, den Nikolaus zu den Kindern von Haus zu Haus zu begleiten.

In der Weihnachtszeit am Familiensonntag haben wir die Messe mit musikalischer Umrahmung der „Kohler Gitschn“ gestaltet. Auch dafür ein herzliches Vergelts Gott.

Über das ganze Jahr verteilt dürfen wir den frisch gebackenen Eltern eine Kleinigkeit überreichen. Aber auch bei Todesfällen erhalten die Angehörigen von uns ein kleines Andenken.

Aufgrund von Corona konnten wir geplante Veranstaltungen nicht machen und daher keine Einnahmen erzielen. Deshalb würden wir uns sehr über neue oder fördernde Mitglieder freuen. Wir sind um jede Unterstützung bzw. Mithilfe sehr dankbar. Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei Maria Schett Tel. 0650/599 50 68 melden.

Wir wünschen euch einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren künftigen Veranstaltungen und Projekten.

Der katholische Familienverband

Villgrater Heimatpflegeverein

Im Bereich hinter den Lüfter Höfen am Eingang des Arntales entsteht ein „lebendiges Freilichtmuseum“ mit Säge, Lodenstampf, Getreidemühle, Einhof, Almhütte und einem Infra-Haus in Form einer „Herpfe“.

Wir freuen uns, dass wir im Juni mit dem ersten Abschnitt des Erweiterungsbaus für unser Freilichtmuseum starten konnten. Die Finanzierung durch die Gemeinde Innervillgraten, dem Land Tirol, dem Denkmalamt und der Dorferneuerung ist gesichert. Auch für einen Beitrag des Tourismusverbandes Osttirol liegt eine schriftliche Zusage vor. Der Villgrater Heimatpflegeverein trägt seine fachlichen Kenntnisse dazu bei. Ziel unseres Vereins ist es, die Kultur des Tales zu bewahren. Insbesondere geht es uns dabei um die Baukultur sowie um die bäuerliche und handwerkliche Arbeitskultur. Als bäuerliche Kulturzeugen sind die Objekte von großer Bedeutung. Wir wollen sie für die Nachwelt originalgetreu erhalten und gleichzeitig ein aktives und lebendiges Freilichtmuseum einrichten. Tischler Hans Senfter hat in seiner Werkstatt den so genannten „Wellebaum“ gedreht, Schmied Alfons Steidl hat diesen mit Eisenreifen beschlagen. Der Baum ist 4,30 Meter lang und hat einen Durchmesser von 49 Zentimetern. „Es handelt sich um die Welle für das Schwungrad der Gattersäge.“ Rund um diesen Wellebaum werden die Federn gebaut. Das Wasser läuft über diese Federn. Dadurch wird die Welle angetrieben.



Mayr Stefan bei Transport



Mayr Martin bei „Abladen“



Senfter Johann und Steidl Alfons beim präsentieren des „Wellebaumes“



Mayr Martin, David, Stefan, Senfter Johann, Fürhapter Ossi, Mühlmann Alois und Senfter Philipp

In weiterer Folge wird der so genannte, Werfel' eingebaut, der die Gattersäge antreibt. Dieses Handwerk beherrscht heute kaum noch jemand. Hans Senfter hat Aufträge von Nordtirol bis nach Niederösterreich, um Wellebäume und Wasserräder für renovierungsbedürftige Mühlen und Schmieden herzustellen. Der Villgrater Heimatpflegeverein gemeinsam mit Hans

Senfter und Alfons Steidl hat am 29.05.2021 den Wellebaum präsentiert. Auch die Mayr Söhne waren immer bereit mitzuhelfen, wenn man sie gebraucht hat. Den Transport am 02.06.2021, übernahmen die Mayr Söhne mit dem kürzlich erworbenen „Ein-Achs-Schlepper“ aus den 50-60er Jahren.

Obm. Alois Mühlmann, Schriftführerin
Manuela Schön

Bäuerinnenorganisation

Das 1. Halbjahr des Jahres 2021 war wiederum geprägt von der Coronapandemie und so konnten wir auch heuer einige Veranstaltungen leider nicht durchführen.



Pfarrer Mag. Josef Mair bei der Weihe der Gaben für den traditionellen Ostermarkt

Trotzdem ließen wir es uns nicht nehmen, zumindest den traditionellen Ostermarkt – wenn auch anders als gewohnt – durchzuführen. Unser Herr Pfarrer erklärte sich bereit die Gaben zu segnen und so konnten wir Dank eurer zahlreichen Bestellungen viele Speisen am Ostersonntag an die GemeindegliederInnen ausliefern. Den Reinerlös spendeten wir an den Sozialfonds der TBO Osttirol.

Der TBO Sozialfonds der Osttiroler Bäuerinnenorganisation trägt dazu bei, unverschuldet in Not geratene bäuerliche Familien in Krisenzeiten möglichst schnell und unbürokratisch zu unterstützen. So kann beispielsweise bei finanziellen Notfällen, Unfall und Krankheit bis hin zu Todesfällen usw. rasch geholfen

werden. Am 01.06.2021 fand der jährliche Weltmilchtag statt. Dieser Tag soll die Milch als



Bei der Übergabe der Spende an den Sozialfond

natürliches und gesundes Getränk bewerben.

Wir nutzten diesen Tag, um die Kinder der 1. und 2. Klasse der Volksschule Innervillgraten auf das wertvolle Lebensmittel aufmerksam zu machen und so brachten wir ihnen neben einer Infobroschüre auch verschiedene Sorten Joghurts vorbei. Die Schüler freuten sich sehr und ließen sich die Jause schmecken.

Das Team der Bäuerinnenorganisation wünscht allen Gemeindegliedern einen erholsamen und schönen Sommer.

Ortsbäuerin Martina mit Team



Weltmilchtag in der VS

Geburten



Luisa Senfter geb. 21.12.2020
Robert Senfter & Barbara Lanser,
Gasse 80b/4



Marie Sophie Huber geb. 05.02.2021
Josef & Anna Huber,
Ebene 59b



Sofie Lanser geb. 10.02.2021
Roland & Nicole Lanser,
Klamperplatz 108



Marie Wiedemair geb. 14.04.2021
Christian Mayr & Elisabeth Wiedemair,
Klamperplatz 115c



Lea Schett geb. 09.06.2021
Michael Schett & Marlen Steidl,
Gasse 90d



Veit Josef Gsaller geb. 17.06.2021
Daniel Steidl & Jasmine Gsaller,
Ebene 135

Jubiläen

95. Geburtstag

15. Dezember 2021
Cäcilia Schett, 146

90. Geburtstag

15. Juli 2021
Olga Schett, 33

80. Geburtstag

27. Juli 2021
Notburga Senfter, 128

16. August 2021
Franziska Fürhapter,
50b

28. September 2021
Theresia Walder,
80b/11

14. November 2021
Cäcilia Schaller, 152

13. Dezember 2021
Otto Senfter, 75

75. Geburtstag

31. August 2021
Alois Hofmann, 118

16. September 2021
Alfons Haider, 120/1

17. September 2021
Philipp Senfter, 51

12. Oktober 2021
Herbert Puntigam,
107a

15. Oktober 2021
Elisabeth Haider,
120/1

23. Dezember 2021
Josef Haider, 31

70. Geburtstag

11. September 2021
Elfriede Steidl, 135

15. September 2020
Paul Mair, 131

01. Oktober 2020
Mag. Josef Mair, 72

50. Hochzeitstag
21. Oktober 2021
Josef & Katharina Wiedemair, 12

25. Oktober 2021
Peter & Martha Mair,
135b

40. Hochzeitstag

21. August 2021
Heinrich & Ingrid Lanser,
113a

25. Hochzeitstag

03. August 2021
Dritan & Cäcilia Luka,
123c

13. September 2021
Reinhold & Anna Maria
Mühlmann, 113c

19. September 2021
Alois & Elisabeth
Schett, 112b

10. Oktober 2021
Peter & Alberta Steidl,
104

19. Oktober 2021
Erwin & Birgit Lanser,
65b

Todesfälle



Luzia Bergmann, 115a
* 13.08.1932
† 20.01.2021



Anna Gietl, 65a
* 07.09.1941
† 11.05.2021



Theresia Steidl, 158
* 13.09.1930
† 08.06.2021



Markus Steidl, 73
* 28.06.1979
† 24.06.2021



Alberta Lanser, 112
* 27.12.1955
† 13.04.2021



Zita Kohberger, Aldrans
* 23.06.1965
† 02.06.2021

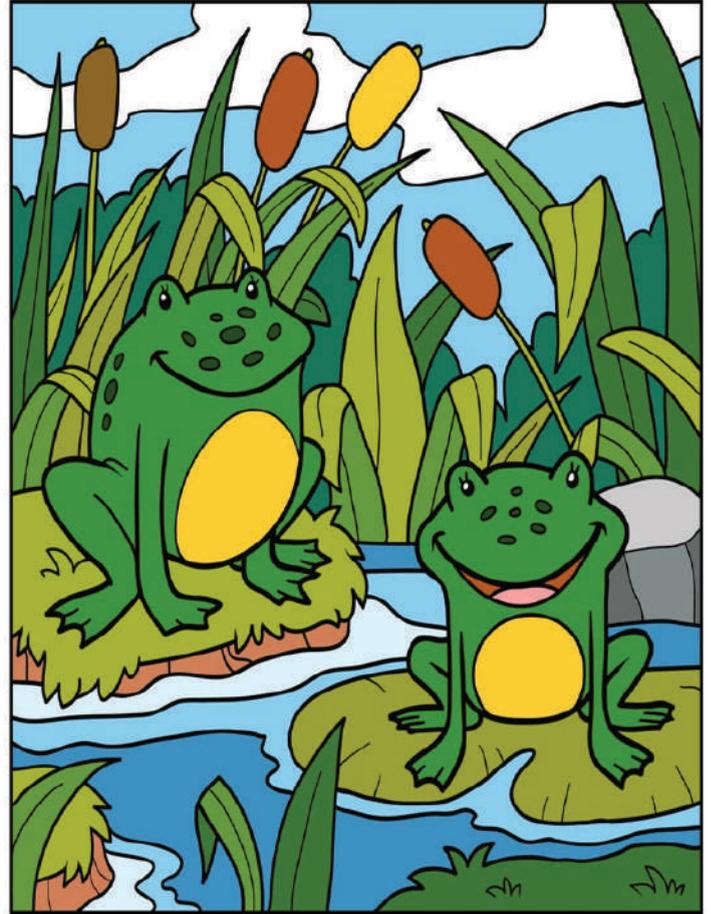


Hilda Steidl, 91
* 07.01.1928
† 23.06.2021

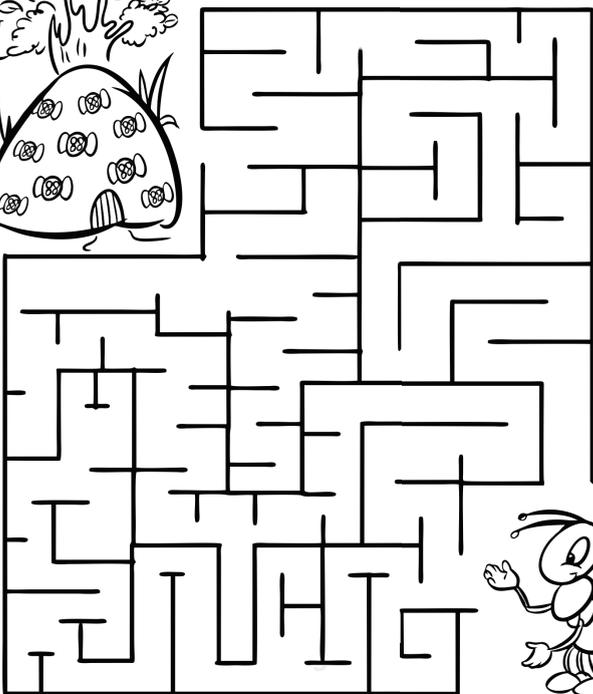
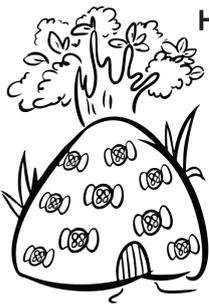


Rätsel Spaß

Finde die 10 Fehler



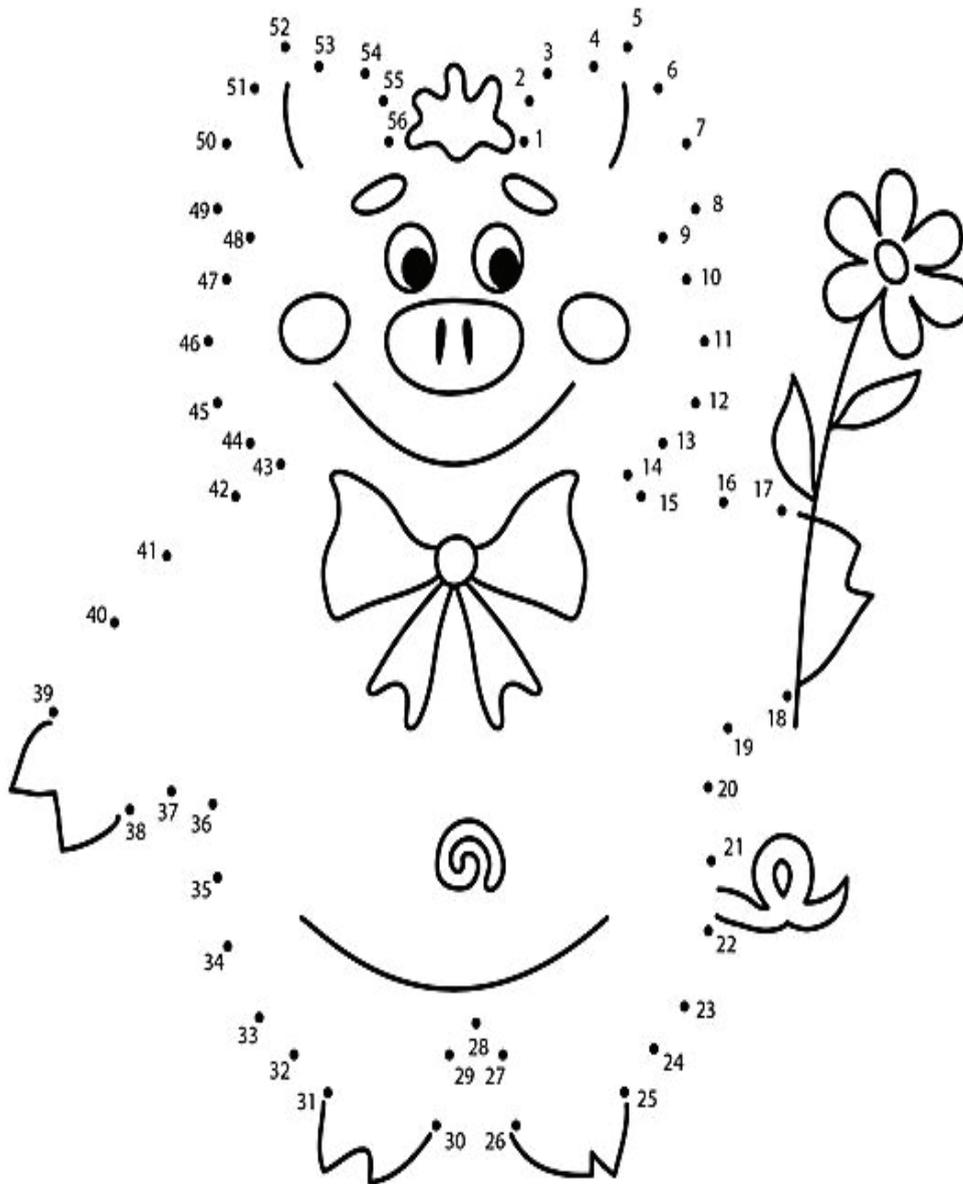
Hilf der Raupe nach Hause



Kinderkreuzworträtsel



Verbinde die Zahlen



3			2 4		6	
	4				5 3	
1 8 9	6 3 5	4				
			8	2		
	7 4 9 6	8			1	
8 9 3	1 5	6			4	
	1 9 2	5				
2		3			7 4	
9 6	5				3 2	

3					5 8 1	
			8	5		
5			2 4		6	
6 4 2					7	
8	7		6		4	5
	1				2 3 6	
	9		2 7			8
			4	6		
7 5 1						4

Veranstaltungen

27.07. und 29.07.2021
18:00 Uhr

Kindertraining mit Melanie Haider
organisiert von der Sportunion Villgraten

Fußballplatz

03.08., 05.08., 10.08.,
12.08., 17.08. und
19.08.2021
18:00 Uhr

Kindertraining mit Melanie Haider
organisiert von der Sportunion Villgraten

Fußballplatz

**Raiffeisenkasse
Villgratental**



**WENN'S UM MEINE
HEIMAT GEHT,
IST NUR EINE
BANK MEINE BANK.**



Die Raiffeisenkasse Villgratental wünscht allen Kunden, Gästen und Geschäftspartnern schöne und erholsame Sommertage.